



STADT RATINGEN

KULTUR
PROGRAMM
RATINGEN
2011/2012

form
und
raum

Inneneinrichtung



Lintorfer Str. 31
40878 Ratingen
Tel.: 02102/2 70 37
www.form-raum.de
Parkhaus Grabenstr.

Innovation
und Können
für
Genießer.



Unsere
Innenarchitekten
beraten Sie gern.



Das
Besondere
für Sie.



Vorwort	3
Terminübersicht	4
Die Abonnements	6
Theaterring I	6
Theaterring II	7
Theaterring III	8
Kindertheaterabonnement	9
Kleinkunstabonnement	10
Konzertabonnement	13
Die Veranstaltungsreihen	14
LebensArt	14
Comedy & Co.	15
Kultur am Nachmittag	17

Der Spielplan von

September 2011 bis Mai 2012 **18**

Voices – Festival der Stimmen	65
Kulturstrolche	65
Museumsbesuche in der Region	66
Ratinger Sprungbrett	66
Informationen zum Abonnement	68
Vorverkauf	70
Bestuhlungsplan	72
Veranstaltungsorte	74
Kulturelle Einrichtungen/Vereinigungen	75

Herausgeber: Stadt Ratingen - Der Bürgermeister

Amt für Kultur und Tourismus

Minoritenstr. 2-6 · 40878 Ratingen

☎ 02102 / 550-4102 · Fax 02102 / 550-9411

Internet: www.ratingen.de

E-Mail: kulturamt@ratingen.de

Redaktion: Frank Stamm, Laura Hahn

Anzeigen: Andreas Mainka

Druck: Druckerei von Ameln, Boschstraße 8, 40880 Ratingen



RATINGEN
seit 1950

Café

Iland - Vogt

Telefon 02102 / 2 26 46

Wir sind täglich für Sie da!

**Feinste Pralinen und köstliche
Konditorerzeugnisse aus eigener
Herstellung, täglich frisch!**

Café Iland-Vogt

Seit 1950

Telefon 0 2102 / 2 26 46

www.cafe-iland-vogt.de

„DAS THEATER BILDET MEHR ALS EIN DICKES BUCH.“

Voltaire, 1694 – 1778

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kulturfreunde, dass Theater bildet, würde wohl kaum jemand bestreiten. So mancher schreckt vor einem Theaterbesuch gar zurück, da er fürchtet auf langweilige, weil bildende Kost zu stoßen. Doch das ist ein Trugschluss, denn schon Voltaire wusste: Theater bildet nur, indem es unterhält.

Auch in dieser Spielzeit werden wieder Inszenierungen berühmter Klassiker wie Goethes „Iphigenie auf Tauris“ oder Schillers „Räuber“ zeigen, dass Schulstoff keineswegs verstaubt sein muss.

Und weit weg vom klassischen Theater macht die Crème de la Crème des Kabarettts mit Werner Schneyder, Horst Evers, Sissi Perlinger und Mathias Richling deutlich: Intelligente Bühnenkunst schreckt nicht vor Satire zurück. Aber auch Musikliebhaber werden auf ihre Kosten kommen. Ob Figaros Hochzeit oder die japanische Trommelshow „Shin-Daiko“ – für alle Geschmäcker ist gesorgt. Im November erschüttern dann im Rahmen von „Voices“ zum vierten Mal Musiklegenden wie Marla Glen die Mauern des Ratinger Stadttheaters. Zum ersten Mal im Programm ist ein Leckerbissen für die Cineasten: Das Orchester der Neuen Philharmonie Westfalen begleitet in großer symphonischer Besetzung die Filmaufführung von Fritz Langs Monument der Filmgeschichte „Metropolis“. Kleine und große Theaterbesucher sind außerdem eingeladen, Persönlichkeiten aus Märchen und Kinderbuchliteratur zu begegnen. So werden u.a. der Froschkönig, Mogli aus dem Dschungel und das Sams dem Ratinger Stadttheater einen Besuch abstatten.

Sollte Sie diese Auswahl neugierig gemacht haben, dann denken Sie doch auch über ein Abonnement nach. Wie in den vergangenen Jahren bündeln wir für Sie drei Theaterpakete. Ergänzt werden diese Aufführungen durch das Kabarett- und Konzertabonnement sowie durch die Veranstaltungsreihen „LebensArt“, „Kultur am Nachmittag“ und „Comedy & Co“.

Zu guter Letzt bleibt uns nur noch zu sagen: Legen Sie Ihr Buch zur Seite und genießen sie wieder Mal einen anregenden und unterhaltsamen Abend im Stadttheater Ratingen.

Ihr Amt für Kultur und Tourismus

TERMINÜBERSICHT 2011

September	Sa	17.	Schlagerraketen	III
	Fr	23.	Die Stimmbrecher	LA
	Sa	24.	12. Ferdinand Trimborn Musikwettbewerb – Vorspiel	Ex
	Mi	28.	Iphigenie auf Tauris*	I
Oktober	Di	04.	Metropolis	Ex
	Fr	07.	Werner Schneyder	KK
	Di	11.	Das Dschungelbuch	Ki
	Mi	12.	Julian Dawson	LA
	Do	13.	Ein Heimspiel	III
	Sa	15.	Trio in 3D	Ko
	So	16.	Seniorenorchester Ratingen	KaN
	Mi	19.	Der Besuch der alten Dame	II
November	Mo	07.	Spaß.Gesellschafts.Aband	TV
	Di	08.	Die Räuber*	I
	Do	10. –	Voices - Festival der Stimmen	Ex
	So	13.		
	Fr	11.	Ciganski Diabli & Paul Gulda	Ko
	Do	17.	Erwin Grosche	C&C
	Sa	19.	Zauberhaftes Medienzentrum	Ex
	Sa	19.	Neue Musik (21)	Ex
	Do	24.	Sabine Huttel	KaN
	Fr	25.	Preisträgerkonzert NRW	Ex
	So	27.	Leipziger Pfeffermühle	KK
	Mi	30.	Brand-Stiftung	III
Dezember	Do	01.	Literarische Fundstücke	KaN
	Fr	02.	Zweifel	II
	Sa	03.	Gospel Pearls	LA
	Fr	09.	Max und Moritz (Ballett)	I
	Sa	10.	Petra & Carlos	KaN
	Mi	14.	Die Schneekönigin	Ki

*Einführungsvortrag um 19 Uhr durch den Literaturwissenschaftler Klaus Hollerbach im Musikraum 2 am Theaterfoyer

Aktuelle Informationen über das Kulturangebot der Stadt Ratingen erhalten Sie stets im Kulturamt. Außerdem gibt es den vierteljährlich erscheinenden Veranstaltungskalender in den Info-Boxen im Stadttheater und im Medienzentrum sowie im Internet unter www.ratingen.de.

TERMINÜBERSICHT 2012

Januar	Do	12.	Kom(m)ödchen Düsseldorf	TV
	Sa	14.	Vladimir Mogilevsky	Ko
	Mi	18.	HG. Butzko	C&C
	Sa	21.	Anne Haigis	Ex
	Di	24.	Der Mann, der Theo Lingen war	III
	Fr	27.	Christel Lueb-Pietron	LA
	So	29.	Down Town Three	KaN
	Mo	30.	Der blaue Engel	I
	Di	31.	Eine Woche voller Samstage	Ki
Februar	Sa	04.	Sebastian Krämer	KK
	So	05.	Fettes Schwein	II
	Fr	24.	Der Priestermacher	III
	So	26.	13. Rateringer Kulturtag	Ex
	Mi	29.	Der kaukasische Kreidekreis*	I
März	Fr	02.	Amaryllis Quartett/M. Tchiba	Ko
	Sa	03.	Shin-Daiko	TV
	Sa	10.	Carmela de Feo	C&C
	So	11.	Rateringer Akkordeonorchester	KaN
	Sa	17.	Bernarda Albas Haus	II
	Di	20.	Die Hochzeit des Figaro*	I
	Mi	21.	Horst Evers	KK
	Fr	23.	Der Froschkönig	Ki
	So	25.	Orpheus Theater	KaN
	Mi	28.	Ladies Night	III
	Sa	31.	Rateringer Spieletage	Ex
April	So	01.	Rateringer Spieletage	Ex
	Mi	18.	Helge und das Udo	C&C
	Sa	21.	Lott Jonn	LA
	So	22.	Lott Jonn	LA
	Di	24.	Love Songs	II
	Fr	27.	Sissi Perlinger	KK
Mai	Fr	11.	Mathias Richling	Ex

*Einführungsvortrag um 19 Uhr durch den Literaturwissenschaftler Klaus Hollerbach im Musikraum 2 am Theaterfoyer

Abkürzungen:

I - III	=	Theaterringe	KaN	=	Kultur am Nachmittag
Ki	=	Kindertheaterabo	C&C	=	Comedy & Co.
Ko	=	Konzertabo	Ex	=	Extras
KK	=	Kabarettabo	TV	=	Theatervermietung
LA	=	LebensArt			

Theaterring I

Iphigenie auf Tauris* Mi 28.09.11

Schauspiel
 von Johann Wolfgang von Goethe
 Westfälisches Landestheater, Castrop-Rauxel
 Stadttheater
 20.00 Uhr
S. 21

Die Räuber* Di 08.11.11

Drama von Friedrich Schiller
 Mit Julian Weigend, Julius Bornmann u.a.
 Theatergastspiele Kempf, Grünwald
 Stadttheater
 20.00 Uhr
S. 28

Max und Moritz Fr 09.12.11

Familienballett nach Wilhelm Busch
 Choreographie: Richard Lowe
 Landestheater Detmold
 Stadttheater
 20.00 Uhr
S. 35

Der blaue Engel Mo 30.01.12

Nach dem Roman „Professor Unrat“ von Heinrich Mann
 und dem Film „Der blaue Engel“ von Josef von Sternberg
 Bühnenfassung von Peter Turrini
 Mit Gerd Silberbauer u.a.
 Euro-Studio Landgraf, Titisee-Neustadt
 Stadttheater
 20.00 Uhr
S. 45

Der kaukasische Kreidekreis* Mi 29.02.12

Schauspiel von Bertolt Brecht
 Landestheater Burghofbühne Dinslaken
 Stadttheater
 20.00 Uhr
S. 50

Die Hochzeit des Figaro* Di 20.03.12

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart
 Landestheater Detmold
 Stadttheater
 20.00 Uhr
S. 54

*Einführungsvortrag um 19 Uhr durch den
 Literaturwissenschaftler Klaus Hollerbach im Musikraum 2
 am Theaterfoyer

Theaterring II**Mi 19.10.11 Der Besuch der alten Dame**

Stadttheater Tragische Komödie von Friedrich Dürrenmatt
20.00 Uhr Mit Dagmar von Kurmin u.a.

S. 27 Landesbühne Rheinland-Pfalz, Neuwied

Fr 02.12.11 Zweifel

Stadttheater Schauspiel von John Patrick Shanley
20.00 Uhr Mit Renan Demirkan, Wolfgang Seidenberg u.a.

Altes Schauspielhaus Stuttgart/
S. 34 Euro-Studio Landgraf, Titisee-Neustadt

So 05.02.12 Fettes Schwein

Stadttheater Schauspiel von Neil LaBute
20.00 Uhr Mit Martin Lindow, Katrin Fitzen u.a.

Theater im Rathaus, Essen/
S. 48 Euro-Studio Landgraf, Titisee-Neustadt

Sa 17.03.12 Bernarda Albas Haus

Stadttheater Schauspiel von Federico García Lorca
20.00 Uhr

S. 53 Landesbühne Rheinland-Pfalz, Neuwied

Di 24.04.12 Love Songs

Stadttheater Tanztheater von Richard Lowe
20.00 Uhr

S. 60 Landestheater Detmold

Theaterring III

Schlagerraketen – 50er & 60er Jahre Revue Sa 17.09.11

Wirtschaftswundervoller Abend mit
der Familie Malente
Landesbühne Rheinland-Pfalz, Neuwied
Stadttheater
20.00 Uhr
S. 18

Ein Heimspiel Do 13.10.11

Komödie von Charles Lewinsky
Mit Markus Majowski, Martin Zuhr u.a.
Komödie im Marquardt, Stuttgart/
Tourneetheater Thespiskarren, Hannover
Stadttheater
20.00 Uhr
S. 25

Brand-Stiftung Mi 30.11.11

Komödie von Günther Siegmund
Mit Heidi Mahler u.a.
Ohnsorg Theater Hamburg/
Nordtour Theatermedien GmbH, Elmshorn
Stadttheater
20.00 Uhr
S. 33

Komiker aus Versehen – Der Mann, der Theo Lingen war Di 24.01.12

Musikalische Hommage
von und mit Ilja Richter und Irina Wrona
Komödie im Marquardt, Stuttgart/
Tourneetheater Thespiskarren, Hannover
Stadttheater
20.00 Uhr
S. 42

Der Priestermacher Fr 24.02.12

Komödie von Bill C. Davis, Deutsch von Dagmar
Gottschall, Mit Thomas Freitag, Constantin Lücke
Komödie Düsseldorf/Theatergastspiele Kempf, Grünwald
Stadttheater
20.00 Uhr
S. 49

Ladies Night (Ganz oder gar nicht) Mi 28.03.12

Komödie von Stephen Sinclair & Anthony McCarten
Mit Pascal Breuer, Sebastian Goder u.a.
Münchner Tournee
Stadttheater
20.00 Uhr
S. 57

Kindertheaterabonnement

Di 11.10.11 Das Dschungelbuch

Stadttheater Kinderstück nach Rudyard Kipling
16.00 Uhr

S. 23 Westfälisches Landestheater

Mi 14.12.11 Die Schneekönigin

Stadttheater Märchen nach Hans Christian Andersen
16.00 Uhr

S. 36 Landestheater Detmold

Di 31.01.12 Eine Woche voller Samstage

Stadttheater Kinderstück von Paul Maar
16.00 Uhr

S. 46 Landestheater Burghofbühne Dinslaken

Fr 23.03.12 Der Froschkönig

Stadttheater Theatermärchen mit Froschgesang und Palastmusik
16.00 Uhr Nach den Brüdern Grimm

S. 56 Theater mimikri, Büdingen

Mit dem
Lift bin ich
mitten drin ...



im Theater

Melden Sie sich bitte im Kulturamt telefonisch an, wenn Sie mit dem Rollstuhl kommen möchten. Der Treppenlift ist dann für Sie vorbereitet. Von dort erreichen Sie mühelos Ihren Platz im Parkett.

Kleinkunstabonnement

Werner Schneyder **Fr 07.10.11**

„Ich bin konservativ“
Stadttheater
20.00 Uhr

S. 23

Leipziger Pfeffermühle **So 27.11.11**

„Hurra, wir bleiben inkompetent!“
Stadttheater
20.00 Uhr

S. 32

Sebastian Krämer **Sa 04.02.12**

„Akademie der Sehnsucht“
Stadttheater
20.00 Uhr

S. 47

Horst Evers **Mi 21.03.12**

„Großer Bahnhof“
Stadttheater
20.00 Uhr

S. 55

Sissi Perlinger **Fr 27.04.12**

„Gönn dir ne Auszeit“
Stadttheater
20.00 Uhr

S. 61

LÜNGEN

Kultur- und Studienreisen

Luisental 57 · 41199 Mönchengladbach

Tel.: 02166 15031/32 · Fax: 02166 16764

kontakt@luengen-reisen.de · www.luengen-reisen.de

24.07. – 1.08.11 · 9 Tage

NORWEGEN

„DIE FASZINATION DER FJORDE UND FJELLE“

Teilnehmerpreis:

€ 1.695,- HP

01.08. – 06.08.11 · 6 Tage

MENUHIN FESTIVAL 2011 GSTAAD

4* Hotel Steigenberger, Gstaad

Teilnehmerpreis:

€ 1.377,- HP

Einzel und zusätzlich buchbar:

06.08. – 12.08.11 · 7 Tage

FESTIVAL DE PIANO LA ROQUE D' ANTHÉRON

3* Hotel Aquabella, Aix en Provence

3* Hotel Les Ursulines, Autun

Teilnehmerpreis:

€ 1.149,- HP

07.08. – 14.08.11 · 8 Tage

SÜDPOLEN – SCHLESISIEN

Standort: 4* Hotel Mercure, Erfurt

Teilnehmerpreis:

€ 959,- HP

25.08. – 27.08.11 · 3 Tage

BERLIN

Das Kunstereignis 2011 in Berlin: Gesichter der Renaissance,

Meisterwerke italienischer Portraitkunst im Bode Museum

Standort: Hotel Maritim, Berlin

Teilnehmerpreis:

€ 385,- ÜF

10.09. – 19.09.11 · 10 Tage

RUMÄNIEN-SIEBENBÜRGEN-MOLDAUKLÖSTER

Flug-/Busreise

Teilnehmerpreis:

€ 1.498,- HP

13.10. – 18.10.11 · 6 Tage

Flugreise VENEDIG

Kunstbiennale 2011, Aufführung im Teatro La Venice

Standort: Hotel Principe, Venedig

Teilnehmerpreis:

€ 1198,- TP + Flugkosten, ca. € 200,-

20.10. – 24.10.11 · 5 Tage

WEIMAR

„Franz Liszt Jahr 2011“, 200. Geburtstag 2011

Standort: Hotel Elephant, Weimar

Teilnehmerpreis:

€ 878,- HP

Bitte fordern Sie von den o.g. Reisen unser ausführliches Programm an. Gerne senden wir Ihnen auf Wunsch die Übersicht aller unserer Reisen. Gerne holen wir Sie in Ratingen ab!

klavierhaus schröder



- Beratung
- Verkauf
- Stimmen
- Reparatur



☎ 0211 - 3 88 36 61

40210 Düsseldorf
Immermannstraße 11

info@klavierhaus-schroeder.de
www.klavierhaus-schroeder.de

Autorisierter Fachhändler
für die Marken:



GROTRIAN-STEINWEG



Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 10.00 – 18.30 Uhr, Sa. 10.00 – 16.00 Uhr

Konzertabonnement

Sa 15.10.11 Trio in 3 D

Ferdinand-
Trimborn-Saal
20.00 Uhr

Marlies Klumpenaar, Klarinette
Gudrun Pagel, Violine
Anna Seropian, Klavier

S. 26**Fr 11.11.11 Ciganski Diabli & Paul Gulda**

Ferdinand-
Trimborn-Saal
20.00 Uhr

“Roma Rhapsody – Play Liszt”
Stefan Banyák, Geige; Emil Hasala, Geige; Jozef
Farkas, Bratsche; Ernest Sarközi, Cymbal; Zoltán
Grunza, Klarinette, Tárogató; Silvia Sarköziová, Cello;
Alexander Mihók, Kontrabass; Paul Gulda, Klavier

S. 29**Sa 14.01.12 Vladimir Mogilevsky (Klavier)**

Ferdinand-
Trimborn-Saal
20.00 Uhr

Chopin-Abend

S. 39**Fr 02.03.12 Amaryllis Quartett & Martin Tchiba**

Ferdinand-
Trimborn-Saal
20.00 Uhr

S. 51

LebensArt

Die Stimmbrecher **Fr 23.09.11**

Vokalensemble Medienzentrum
20.00 Uhr

S. 19

Julian Dawson **Mi 12.10.11**

Nicky Hopkins – Eine Rocklegende Medienzentrum
Lesung und Konzert 20.00 Uhr

S. 24

Gospel Pearls **Sa 03.12.11**

Gospel Christmas Night Medienzentrum
20.00 Uhr

S. 35

Christel Lueb-Pietron **Fr 27.01.12**

„Mein Lied geht weiter“ Medienzentrum
Gedichte von Mascha Kaléko 20.00 Uhr

S. 43

Lott Jonn **Sa 21.04.12/**

„Beziehungsweise“ **So 22.04.12**

Medienzentrum
20.00 Uhr/
17.00 Uhr

S. 59

Comedy & Co.**Do 17.11.11 Erwin Grosche**

Stadttheaterfoyer „Der Eisgenussverstärker“
20.00 Uhr Trostbilder und Glücksmomente

S. 30**Mi 18.01.12 HG. Butzko**

Stadttheaterfoyer „Verjubelt“
20.00 Uhr

S. 40**Sa 10.03.12 Carmela de Feo**

Stadttheater „La Signora – Die schwarze Witwe
20.00 Uhr der Volksbelustigung“

S. 52**Mi 18.04.12 Helge und das Udo**

Stadttheaterfoyer „Bis einer heult“
20.00 Uhr Comedy und Improvisationen

S. 59

**... damit ich
besser hören
kann!**

Für Besucherinnen und Besucher, die auf eine Hörhilfe im Theater angewiesen sind, bietet das Kulturamt Kopfhörer an, die gegen Hinterlegung des Personalausweises an der Abendkasse entliehen werden können.

Unsere ganze Energie für Sie...



Ob Strom oder Wärme – wir liefern Ihnen Energie – zuverlässig und preisgünstig. Und wenn Sie neue Energie tanken wollen, besuchen Sie unsere Bäder und Saunen. Hier finden auch Sie Ihr persönliches Wohlfühlprogramm.

**Stadtwerke
Ratingen**

die Energiedienstleister



Stadtwerke Ratingen GmbH
Sandstraße 36 | 40878 Ratingen
Telefon 02102 485-0 | info@stadtwerke-ratingen.de
www.stadtwerke-ratingen.de | www.ratinger-baeder.de

Kultur am Nachmittag

So 16.10.11 Seniorenorchester Ratingen

Stadttheater

16.00 Uhr

S. 27**Do 24.11.11 Sabine Huttel**

Medienzentrum „Slalom“

16.00 Uhr (Lesung)

S. 31**Do 01.12.11 Literarische Fundstücke**

Medienzentrum Aufgelesen und präsentiert

16.00 Uhr von Gabi Rüth

S. 34**Sa 10.12.11 Petra & Carlos**

Medienzentrum Weihnachtslieder aus aller Welt

16.00 Uhr

S. 36**So 29.01.12 Peter Bochynek & Down Town Three**

Medienzentrum „Hauptsache nicht alt“

16.00 Uhr

S. 44 Ein charmant-ironisches Anti-Aging-Programm!**So 11.03.12 Rater Akkordeonorchester**

Stadttheater Jahreskonzert

17.00 Uhr

S. 53**So 25.03.12 Orpheus Theater**

Stadttheater Operettenquerschnitt

18.00 Uhr

S. 56**Seniorenabonnement Opernhaus Düsseldorf**

Das Seniorenabonnement beinhaltet den Besuch von sechs Vorstellungen im Opernhaus Düsseldorf. Die Veranstaltungen (klassische Operninszenierungen und Ballette) finden sonntags um 15.00 Uhr statt. Das Abonnement umfasst auch die Hin- und Rückfahrt mit einem Reisebus, der von Ratingen Mitte und Tiefenbroich aus eingesetzt wird. Buchungen nimmt das Kulturamt entgegen.

SEPTEMBER 11

Schlagerraketen – 50er & 60er Jahre Revue

Samstag
17.09.11

Wirtschaftswundervoller Abend mit der Familie Malente

Stadttheater
Europaring 9
20.00 Uhr

Nach vielen ausverkauften und umjubelten Vorstellungen der Erfolgsproduktionen „Souvenirs“, „Mit 17 hat man noch Träume“ und „Musik ist Trumpf“ haben sich Peter und Vico Malente nun etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Sie packen ihre Koffer und gehen auf internationale Show-Tournee! Dabei zünden sie ein musikalisches Feuerwerk der guten Laune mit den größten Schlagermelodien der Wirtschaftswunderzeit. Kein Auge bleibt trocken und Erinnerungen an die großen Hits der unvergessenen Schlager-Ikonen wie Caterina Valente, Peter Kraus, Bill Ramsey, Vico Torriani, Conny Francis, Roy Black und Wencke Myhre wirbeln wie bunte Seifenblasen durch die Luft.

Landesbühne Rheinland-Pfalz, Neuwied



THEATER-
RING III

Freitag

Die Stimmbrecher**23.09.11** VokalensembleMedienzentrum
Peter-Brüning-
Platz 3
20.00 Uhr

Das Ratinger Vokal-Ensemble „Die Stimmbrecher“, bestehend aus acht jungen Männern im Alter zwischen 18 und 25 Jahren, bietet ein buntes Programm aus verschiedenen musikalischen Stilrichtungen und Epochen, mal heiter, mal ernst. Fast alle Sänger waren früher Mitglieder des Ratinger Kinder- und Jugendchores und haben eine fundierte Gesangsausbildung erhalten. Musikalischer Leiter des Konzerts ist Werner Schürmann, Chordirektor ADC. Er führt am Abend auch als Conferencier mit vielen heiteren Beiträgen durch das Programm. Im Wechsel werden die Vorträge a cappella gesungen oder mit Klavier-Begleitung von Kapellmeister Fred Warich zu hören sein.

Der Abend steht unter dem Motto „Musikalisches von A bis Z; Klassik, Pop, et’cetera“. Als roter Faden wird in diesem Programm das Alphabet zu Grunde gelegt. Denn es folgt zu jedem Buchstaben ein musikalischer Beitrag: vom einfachen vierstimmigen Volkslied über klassische Chorliteratur hin zum Musical und zum zeitgemäßen Rap.

LEBENS
ART

**12. Ferdinand-Trimborn-
Musikwettbewerb**

Samstag
24.09.11

Ferdinand-Trimborn-Förderpreis NRW 2011
für Klavier (Vorspiel)

Ferdinand-
Trimborn-Saal
Poststraße 23
(ganztägig)

Der Wettbewerb um den 12. Ferdinand-Trimborn-Förderpreis für NRW (Dotierung: EUR 6.000) findet ganztägig statt. Bewertet wird durch eine Fachjury, zu der auch Dozenten und Professoren der deutschen Musikhochschulen gehören. Die Preisträger werden unmittelbar nach dem Vorspiel bekannt gegeben. Gestiftet wurde dieser seit 2000 jährlich vergebene Preis für Nachwuchsmusiker durch den Ratinger Bürger und Unternehmer Ferdinand Trimborn (1921-2008). Sein Anliegen war es, Musik als Hobby für Jugendliche zu fördern. Aufgrund seines wohlwärtigen Engagements - nicht nur im Bereich der Ratinger Kultur - wurde Ferdinand Trimborn vom Rat der Stadt Ratingen der Ehrenring und das Ehrenbürgerrecht verliehen.

Das Preisträgerkonzert mit den drei Gewinnern findet am 25. November statt.

EXTRA

Ist Ihnen umfassender Service wichtig?
Dann sind wir die besten Ansprechpartner
in allen Fragen rund um den Urlaub

FLUGTICKETS

URLAUBSREISEN

FAHRKARTEN



40878 Ratingen Oberstr. 2 Am Markt
Telefon (02102) 28031 – 33 Telefax (02102) 22246

Mittwoch

Iphigenie auf Tauris

28.09.11

Stadttheater
Europaring 9
20.00 Uhr

Schauspiel von Johann Wolfgang von Goethe

Die Griechin Iphigenie lebt – gegen ihren Willen, aber von den Taurern geachtet - auf Tauris als Priesterin der Göttin Diana. Als sie sich weigert, Thoas, den König der Taurer, zu heiraten, will dieser, erbittert über ihre Weigerung, sie zur Darbringung von Menschenopfern zwingen. Darunter befinden sich auch ihr Bruder Orest und ihr Cousin Pylades. Sie befreit sich und die beiden anderen durch eine Handlungsweise, die statt auf vernunftbestimmter Planung, auf Wahrhaftigkeit und Vertrauen beruht.

Johann Wolfgang von Goethe verfasste sein Bühnenstück „Iphigenie auf Tauris“ nach der Vorlage von Euripides’ „Iphigenie bei den Taurern“. 1779 schrieb Goethe eine Prosafassung, die er während seiner Italienreise ab 1786 in ein Versdrama umformte.

Das Schauspiel ist Thema des Zentralabiturs NRW Deutsch 2012/2013.

Westfälisches Landestheater Castrop-Rauxel

Einführungsvortrag um 19 Uhr durch den Literaturwissenschaftler Klaus Hollerbach im Musikraum 2 am Theaterfoyer

THEATER-
RING I



OKTOBER 11

Metropolis

Dienstag

04.10.11

Stadttheater

Europaring 9

19.30 Uhr

Jahrhundertfilm auf Großleinwand, live begleitet vom Sinfonieorchester der Neuen Philharmonie Westfalen

Joh Fredersen ist der Herr über Metropolis: Ein Stein gewordenes Monument menschlicher Genialität und menschlichen Größenwahns. Ungezählte Meter darunter, tief im Erdreich, befindet sich die Stadt der Arbeiter, in der Tausende ihrer Tätigkeit an riesigen Maschinen nachgehen, während sich in den "Ewigen Gärten" von Metropolis die Menschen vergnügen. Freder Fredersen aber, der Sohn von Joh Fredersen, begibt sich freiwillig nach unten, um dieses Fundament seines eigenen Lebens selbst sehen zu können. Als die Arbeiter unter der Leitung einer Frau namens Maria den Aufstand proben, fassen Joh Fredersen und der besessene Erfinder Rotwang einen teuflischen Entschluss.



Bereits seit 1927 galt die Urfassung des Films von Fritz Lang als verschollen. Jahrzehntelange Recherchen blieben vergeblich und so galt die von Enno Patalas im Jahr 2001 aufwendig rekonstruierte Fassung, in der circa eine halbe Stunde Filmmaterial fehlen, als die finale Version. Umso größer war das Erstaunen der Fachleute und Cineasten in aller Welt, dass im Filmmuseum von Buenos Aires ein 16mm-Negativ mit der nahezu kompletten Urfassung gefunden worden war. Wichtige Handlungsstränge konnten nun in den Film eingefügt werden, dessen Narration dadurch komplexer und vielschichtiger wurde. Bei der anderthalbjährigen Arbeit an der Rekonstruktion des Films spielte die Partitur von Gottfried Huppertz eine entscheidende Rolle. Die Musik, die exakt auf den Film abgestimmt ist, diente als Anhaltspunkt für die filmische Montage.

Es spielt das Orchester der Neuen Philharmonie Westfalen in großer sinfonischer Besetzung.
Gefördert durch das Kultursekretariat NRW Gütersloh

EXTRA

Freitag

07.10.11

Stadttheater
Europaring 9
20.00 Uhr



Werner Schneyder

„Ich bin konservativ“

Werner Schneyder, 1937 in Graz geboren, war nach dem Studium und der Promotion Journalist, Dramaturg und freiberuflicher Autor. Ab 1974 machte er vor allem politisch-literarisches Kabarett, zunächst mit Dieter Hildebrandt und später allein. Im Jahr 1996 trat er von der Kabarettbühne ab. Danach war er weiterhin als Autor, Schauspieler, Regisseur und Sportkommentator tätig. Im Jahr 2008 wurde Werner Schneyder von den Ruhrfestspielen eingeladen, den Eröffnungsabend mit einer satirischen Lesung zu bestreiten. Da beschloss er, nach 12-jähriger Pause seine besten Stücke wieder aufzuführen – natürlich mit dem zwingenden Ehrgeiz zu aktualisieren, zu ergänzen und so die klassischen Texte in Relation zur Gegenwart zu setzen. Herausgekommen ist „Ich bin konservativ“ mit Schneyders besten Soli, Szenen und Chansons, am Klavier begleitet von Christoph Pauli. Ebenfalls 2008 erfuhr Werner Schneyder auch die größte Würdigung seiner Karriere: Er erhielt den "Stern der Satire" des Deutschen Kabarettarchivs.

**KLEINKUNST-
ABONNEMENT**

Dienstag

11.10.11

Stadttheater
Europaring 9
16.00 Uhr



Das Dschungelbuch

Kinderstück nach Rudyard Kipling

Das Findelkind Mogli wird von den Tieren des Dschungels entdeckt. Sie beratschlagen darüber, was mit dem Menschenkind zu tun ist und kommen überein, dass es von den Wölfen aufgezogen werden soll. Darüber hinaus nehmen sich der Panther Baghira und der Bär Balu des Kindes an. Während Baghira versucht, Mogli die überlebenswichtigen Regeln des Dschungels beizubringen, lernt Mogli durch Balu die unbeschweren und lustigen Seiten des Lebens kennen. Aber Mogli hat nicht nur Freunde. Da ist zum Beispiel die Schlange Kaa. Sie versucht, Mogli mit ihrem Tanz zu hypnotisieren, um ihn dann zu fressen. Doch vor allem hat es der Tiger Shir Khan auf ihn abgesehen, da er die Menschen hasst.

**KINDERTHEATER-
ABONNEMENT**

Westfälisches Landestheater Castrop-Rauxel

Julian Dawson

Mittwoch

"Nicky Hopkins – Eine Rocklegende"

12.10.11

Lesung und Konzert

Medienzentrum

Peter-Brüning-

Platz 3

20.00 Uhr

Wenn man die Plattencover der großen Rockbands der 60er bis 80er Jahre studiert, taucht immer wieder ein Name auf: Nicky Hopkins. Kaum ein Sessionmusiker war so gefragt wie dieser Rockpianist, der Hits wie »Sympathy for the Devil«, »Revolution« oder »You Are So Beautiful« prägte und damit Rockgeschichte schrieb. In Dawsons' reich bebildertem Buch kommen u.a. Keith Richards, Ray Davies, Pete Townshend und Rod Stewart zu Wort, denn neben den Beatles und den Rolling Stones gehörten The Who, Kinks und Jeff Beck zu Hopkins' Hauptklienten. Dawson entwirft das lebendige Porträt eines »unbesungenen Helden« der Rockmusik, das einen spannenden Einblick in das Leben der Stars jenseits des Rampenlichts gibt.

Julian Dawson, geboren 1954 in London, ist seit dreißig Jahren Singer/Songwriter und Gitarrist.

Er kannte Nicky Hopkins persönlich und interviewte zehn Jahre lang Popstars, Musikproduzenten und Vertraute des Pianisten. Sein Gastspiel im Medienzentrum ist eine Mischung aus Lesung und Konzert - mit eigenen Songs und natürlich mit Songs von Nicky Hopkins.

LEBENS
ART

Donnerstag **Ein Heimspiel**

13.10.11

Komödie von Charles Lewinsky

Mit Markus Majowski, Martin Zuhr, Karl Walter Sprungala

Stadttheater
Europaring 9
20.00 Uhr

Sie sind nicht gerade geborene Glückspilze: Teddy, dessen Partner ihn mittellos zurückgelassen hat, der abgerissene Journalist Scoop und Martin, der im Sozialamt von einem Computer ersetzt wurde. Drei Männer um die fünfzig, ohne Job und Perspektive, die sich, um Miete zu sparen, zu einer Wohngemeinschaft zusammengetan haben. Doch dann kommt ihnen eine geniale Idee: Sie beschließen, ihre WG zum Altersheim zu erklären und mit diesem Trick wohlthätige Stiftungen abzuzocken. Der Plan scheint aufzugehen. Doch bevor das Geld fließt, will die Stiftung dem privaten Heim „Abendsonne“ einen Kontrollbesuch abstatten...

Komödie im Marquardt, Stuttgart/
Touneetheater Thespiskarren Hannover



THEATER-
RING III

Trio in 3 D

Samstag

15.10.11

Marlies Klumpenaar, Klarinette
 Gudrun Pagel, Violine
 Anna Seropian, Klavier

Marlies Klumpenaar studierte Klarinette zunächst in Amsterdam. Nach dem Master in Amsterdam folgte ein Aufbaustudium bei Prof. Ralph Manno, das sie 2005 an der Hochschule für Musik in Köln mit dem Konzertexamen abschloss. Außerdem absolvierte sie

ein Kammermusikstudium an der Folkwang-Hochschule Essen. Zurzeit ist sie stellvertretende Soloklarinettistin der Bergischen Symphoniker.

Gudrun Pagel wurde in Bergisch Gladbach geboren und war mehrfache Preisträgerin im Wettbewerb "Jugend musiziert" auf Regional-, Landes- und Bundesebene. Sie studierte an den Musikhochschulen Köln und Mannheim und schloss ihr Studium u.a. mit dem Konzertexamen in Violine und Kammermusik ab. Sie war Stipendiatin des DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst) sowie der Akademie de Musique Lausanne und ist zurzeit Dozentin für Violine und Kammermusik an der Rheinischen Musikschule Köln.

Die aus Georgien stammende Pianistin Anna Seropian begann mit 15 Jahren ihr Klavierstudium an der Musikfachschule Tiflis. 2002 setzte sie ihre Ausbildung an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf fort. 2009 beendete sie ihr Studium mit Auszeichnung. Seitdem unterrichtet sie dort auch als Dozentin. 2004 war sie Gewinnerin des Schmolz-Bickenbach-Preises und ist momentan Stipendiatin der Yehudi-Menuhin-Stiftung.

Auf dem Programm im Ferdinand-Trimborn-Saal stehen u.a. Werke von Mozart, Schubert und Milhaud.

Ferdinand-
 Trimborn-Saal
 Poststraße 23
 20.00 Uhr



KONZERT-
 ABONNEMENT

Sonntag

Seniorenorchester Ratingen

16.10.11
 Stadttheater
 Europaring 9
 16.00 Uhr

**KULTUR AM
 NACHMITTAG**

Das 1982 in Ratingen gegründete Seniorenorchester wird unter der Leitung von Hartwig Plawitzki wieder mit Melodien aus Operette, Film und Musical aufspielen. Das Orchester besteht aus 15 engagierten Musikern im Alter von 60 – 90 Jahren und begeistert durch große Spielfreude. Moderiert wird der Nachmittag von Gisela Schöttler.

Mittwoch

Der Besuch der alten Dame

19.10.11
 Stadttheater
 Europaring 9
 20.00 Uhr

Tragische Komödie von Friedrich Dürrenmatt
 Mit Dagmar von Kurmin u.a.

Nach vielen Jahren besucht Multimilliardärin Claire Zachanassian ihr tief verschuldetes Heimatdörfchen Güllen. Sie stellt den Güllenern unermesslichen Reichtum in Aussicht - allerdings nur unter der Bedingung, dass zuvor der Dorfbewohner Alfred III stirbt. Dieser hatte sie vor langer Zeit mit einem unehelichen Kind im Stich gelassen, und Claire fordert nun Gerechtigkeit. Güllens Einwohner lehnen das Angebot zunächst entrüstet ab...

Das faszinierende Drama um käufliche Moral, geheuchelte Wohlanständigkeit, kollektive Schuld und menschliche Verführbarkeit erzählt - so Dürrenmatt - „eine Geschichte, die sich irgendwo in Mitteleuropa in einer kleinen Stadt ereignet, geschrieben von einem, der sich von diesen Leuten durchaus nicht distanziert und der nicht so sicher ist, ob er anders handeln würde.“ 1956 in Zürich uraufgeführt, gehört die „Tragische Komödie“ längst zu den Klassikern der modernen Dramatik.

Landesbühne Rheinland Pfalz, Neuwied



**THEATER-
 RING II**

NOVEMBER 09

Spaß.Gesellschafts.Abund

Wenn der Startschuss zu der großen Kleinkunstrevue "Spaß.Gesellschafts.Abund" fällt, geht das natürlich nicht still und leise vor sich - ganz im Gegenteil: Der Zuschauer ist herzlich eingeladen, sich von einem turbulenten Strudel aus Unterhaltung, intelligenter Comedy und treffsicheren Gags mitreißen zu lassen. Die Künstler verabreichen in jeder Revue in rasanter Abfolge kleine Appetithäppchen ihres Könnens, die garantiert neugierig auf mehr machen. Sowohl die Lachmuskeln, als auch der Verstand des Zuschauers dürfen sich auf Arbeit gefasst machen. Neue Talente zu fördern, steht dabei im Mittelpunkt. Bei den Spaß.Gesellschafts.Abunden gehen daher etablierte Kabarettisten mit talentierten Newcomern gemeinsam auf Festival-Tournee.

Montag

07.11.11

Stadttheater
Europaring 9
20.00 Uhr

VERANSTALTER:

STADTWERKE
RATINGEN
GMBH

Die Räuber

Drama von Friedrich Schiller

Mit Julian Weigend, Julius Bornmann u.a.

„Die Räuber“ ist der Titel des ersten 1781 veröffentlichten Dramas von Friedrich Schiller. Kern der Handlung ist der Konflikt der beiden Brüder Karl und Franz Moor. Auf der einen Seite steht der intelligente, freiheitsliebende und spätere Räuber Karl, der vom Vater geliebt wird, auf der anderen Seite der kalt berechnende, unter Liebesentzug leidende Franz Moor, der auf Karl eifersüchtig ist und das Erbe seines Vaters übernehmen will. Schillers revolutionäres Jugendwerk krönt die literarischen Proteste des Sturm und Drangs. Mit dramatischer Wucht spiegelt es den Aufruhr und den Widerstand gegen die Zwänge der herrschenden Ordnung. Im Jahr 2010 wurde die Aufführung mit dem 3. Inthega - Schauspielpreis ausgezeichnet.

Theatergastspiele Kempf, Grünwald
Einführungsvortrag um 19 Uhr durch den
Literaturwissenschaftler Klaus Hollerbach im Musikraum
2 am Theaterfoyer

Dienstag

08.11.11

Stadttheater
Europaring 9
20.00 Uhr



THEATER-
RING I

Donnerstag
bis Sonntag

**10.11.11
bis 13.11.11**

verschiedene
Spielstätten

Voices – Festival der Stimmen

Die Stadt Ratingen veranstaltet mit der Agentur Sensitive Colours zum vierten Mal das Festival der Stimmen „Voices“. Von Donnerstag, 10. November bis zum Sonntag, 13. November treten Künstlerinnen und Künstler aus unterschiedlichen Sparten auf. Geplant sind u.a. Konzerte mit Marla Glen, dem Jazzchor Freiburg, Worldfly, Lisa Doby sowie eine Lesung mit Günter Wallraff. Näheres zum Gesamtprogramm von „Voices“ kann ab August einer Info-Broschüre und der Homepage www.voices-ratingen.de entnommen werden.

EXTRA

Freitag

11.11.11

Ferdinand-
Trimborn-Saal
Poststraße 23
20.00 Uhr

Ciganski Diabli & Paul Gulda

“Roma Rhapsody – Play Liszt”

Stefan Banyák, Geige; Emil Hasala, Geige;
Jozef Farkas, Bratsche; Ernest Sarközi, Cymbal;
Zoltán Grunza, Klarinette, Tárogató;
Silvia Sarköziová, Cello; Alexander Mihók, Kontrabass;
Paul Gulda, Klavier

Ausgezeichnet mit der Würdigung „Bestes zigeunerisches Orchester der Welt“ sind "Ciganski Diabli" mit ihrer schier ungeheuren Virtuosität und ihrer herausragenden musikalischen Performance eine Weltsensation. Gemeinsam mit Prof. Paul Gulda bringt das Ensemble unter Leitung des Cymbal-Virtuosen Ernest Sarközi das Ungarische, das Zigeunerische der Musik von Franz Liszt - eine explosive Mischung aus Romantik, Freiheitsdenken und Nationalismus - zur Geltung. Das Jahr 2011 ist das 200. Geburtstagjahr Franz Liszts.

Das Konzert findet in Zusammenarbeit mit dem Kultursekretariat NRW Gütersloh statt.



KONZERT-
ABONNEMENT

Erwin Grosche

„Eisgenussverstärker“

Sie wollen Ihr Leben ändern? Sie haben Sehnsüchte nach einer besseren Welt? Ihnen schmeckt auch das

Eis nicht mehr wie früher? Zum Glück gibt es den Eisgenussverstärker. Erwin Grosche, Sprachjongleur und Alltagsphilosoph, Sandmann und Kopfverdreher überrascht in seinem neuen Kabarettprogramm „Der Eisgenussverstärker“ mit Trostbildern und Glücksmomenten.

Der Paderborner Erwin Grosche, mehrfacher Kleinkunst- und Kulturpreisträger, UNICEF Schirmherr und Botschafter der Stiftung Lesen präsentiert uns neue Weltansichten seiner Traumgänger und Kindsköpfe. „Grosche macht glücklich“ stellt die begeisterte Presse fest und auch in seinem neuen Kabarettstreich sollte man auf alles gefasst sein.

Donnerstag

17.11.11

Stadttheater-
foyer

Europaring 9
20.00 Uhr



COMEDY
& CO.

Zauberhaftes Medienzentrum

Zauberei mit dem Magischen Zirkel

Die Mitglieder des Magischen Zirkels Düsseldorf präsentieren am Samstagnachmittag für Kinder ab 5 Jahren eine zauberhafte Stunde nicht nur zum Zusehen sondern auch zum Mitmachen. Am Samstagabend gibt es die 4. Rateringer Zaubernacht mit einem neuen Programm unter dem bewährten Titel „Kaum zu glauben...“

Kleine wie große Zuschauer erleben verblüffende und unterhaltsame Zauberkunststücke, dass sie ihren Augen nicht trauen werden. Auch wenn sie den Künstlern genau auf die Finger sehen, werden sie nicht dahinter kommen, wie Gegenstände erscheinen, verschwinden, wie zerschnittene Seile wieder ganz gezaubert werden oder Gegenstände unsichtbar von einem Ort zum anderen wandern. Im

Abendprogramm werden auch wieder Gedankenexperimente durchgeführt. Aber die Zauberer des Magischen Zirkels geben zu, dass sie nicht die magischen Fähigkeiten von Harry Potter haben. Ein Trick ist immer dabei – aber welcher?

Samstag

19.11.11

Medienzentrum
Peter-Brüning-
Platz 3

16.00 Uhr /
20.00 Uhr



EXTRA

Samstag

Neue Musik in Ratingen (21)

19.11.11

Ferdinand-
Trimborn-Saal
Poststraße 23
20.00 Uhr

Die Initiative INPUT-OUTPUT des Ratinger Komponisten Raimund Juelich präsentiert in der 21. Folge Neue Musik. Es gastiert das 1983 gegründete notaBu-Ensemble. Das Ensemble setzt sich aus hochqualifizierten freischaffenden Musikern und Mitgliedern verschiedener Orchester zusammen, die unter der künstlerischen Verantwortung des Leiters und Dirigenten Mark-Andreas Schlingensiepen unterschiedliche Konzepte in solistischen oder kammermusikalischen Besetzungen bis hin zu großen Ensembles realisieren.



EXTRA

Donnerstag

Sabine Huttel

24.11.11

Medienzentrum
Peter-Brüning-
Platz 3
16.00 Uhr

„Slalom“ (Lesung)

Auf den ersten Blick umkreisen die sieben Erzählungen mehr oder weniger alltägliche Situationen: Ein Bekannter kommt zum Tee, eine Familie sieht sich ein Hochzeitsvideo an, ein Enkel stattet seiner verstorbenen Großmutter einen letzten Besuch ab, zwei Verliebte schlendern durch die Stadt. Auf eindringliche Weise fangen die Geschichten das jeweilige Lebensgefühl ihrer Protagonisten ein, indem sie den Leser unter die Oberfläche eines spannungsreichen Alltags schauen lassen. Jede Erzählung beleuchtet einen anderen Aspekt der täglichen Herausforderungen auf dem Weg zum persönlichen Glück, der durch Unsicherheit, Unverständnis und Feindseligkeit verstellt scheint. Fesselnd, einfühlsam und fern aller Klischees zeigt die Autorin die Verletzlichkeit aller Beteiligten und schafft mit kraftvoller Sprache dichte Erzählungen, die unter die Haut gehen.



Sabine Huttel lebt in Heiligenhaus-Isenbügel. 2009 gelang ihr mit „Mein Onkel Hubert“ ein beeindruckendes Romandebüt.

In Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsstelle der Stadt Ratingen

**KULTUR AM
NACHMITTAG**

Preisträgerkonzert NRW

12. Ferdinand-Trimborn-Förderpreis
NRW 2011 für Klavier

Der Ferdinand – Trimborn - Förderpreis für Klavier für junge Musiker/innen aus Nordrhein-Westfalen ist mit insgesamt EUR 6.000 ausgeschrieben.

Es spielen die drei Gewinner der Vorentscheidung vom 24. September.

Freitag

25.11.11

Ferdinand-Trimborn-Saal
Poststraße 23
20.00 Uhr

EXTRA

Leipziger Pfeffermühle

„Hurra, wir bleiben inkompetent!“

Von nichts Ahnung haben, aber überall mitreden wollen, das ist der Grundsatz der Politiker von heute.

Die Devise lautet: Ich habe gedacht, ich denke mal nichts, damit der Wähler sich keine Gedanken macht. Was ist zur Zeit „IN“? In-Toleranz, In-Solvenz, In-Sidergeschäfte, In-Flation, In-Ternet, In-Effizienz, In-Kompatibel, In-Diskretion, In-Kompetenz!

Exzellente Kabarettisten, tolle Schauspieler und echte Vollblut-Musiker - das Ensemble-Kabarett Leipziger Pfeffermühle hat eine lange Tradition. Mit aktuellen, politisch-satirischen Programmen und gepfeffertem Wortwitz sorgt es beim Publikum für Furore.

Sonntag

27.11.11

Stadttheater
Europaring 9
20.00 Uhr



**KLEINKUNST-
ABONNEMENT**

Mittwoch

Brand-Stiftung**30.11.11**

Komödie von Günther Siegmund
Mit Heidi Mahler, Manfred Bettinger u.a.

Stadttheater
Europaring 9
20.00 Uhr

Kaum ist das Haus von Pastor Brand vom Blitz getroffen worden und abgebrannt, da sorgen seine lieben Schäflein auch schon dafür, dass er nicht nur eine neue Unterkunft bekommt, sondern darüber hinaus mit Spenden jeglicher Art überhäuft wird! Selbst die Nachbargemeinden, in denen der Pastor einst für das Seelenheil zuständig war, überbieten sich vor Hilfsbereitschaft! Plötzlich kommen Zweifel an der Brandursache auf: War etwa Brandstiftung im Spiel? Welche Rolle spielen Lieschen, die Tochter von Kaufmann Dreyer, und Jan, der Sohn der ebenfalls „abgebrannten“ Frau Facklamm, in dieser „brenzlichen“ Angelegenheit? Brandinspektor Meinke übernimmt die Ermittlungen.

Ohnsorg Theater Hamburg/Nordtour Theatermedien GmbH, Elmshorn



THEATER-
RING III

DEZEMBER 11

Literarische Fundstücke

... aufgelesen und präsentiert von Gabi RÜth

Auch in der Buchsaison 10/11 sind spannende, ungewöhnliche, anrührende, skurrile und humorvolle Romane und Erzählungen erschienen. Auf die hat es die Literaturwissenschaftlerin und Journalistin Dr. Gabi RÜth abgesehen. In einem launigen Vortrag stellt sie ihre ganz persönlichen literarischen Highlights der letzten Zeit vor.

Dr. Gabi RÜth ist Literaturwissenschaftlerin und Journalistin. Seit über 20 Jahren widmet sie sich im WDR regelmäßig literarischen Themen, ist Verfasserin einer Online-Kolumne sowie eines literaturwissenschaftlichen Sachbuchs und präsentiert in eigenen Live-Veranstaltungen Bücherneuerscheinungen.

Donnerstag

01.12.11

Medienzentrum
Peter-Brüning-
Platz 3
16.00 Uhr

KULTUR AM
NACHMITTAG

Zweifel

Schauspiel von John Patrick Shanley

Mit Renan Demirkan, Wolfgang Seidenberg u.a.

Gegensätzlicher als die Schulleiterin Schwester Aloysius und der charismatische Prediger und gleichzeitig sehr beliebte Basketballtrainer Pater Flynn kann man kaum sein. Letzterer spornt seine Schüler durch seine persönliche Ansprache zu Leistungen an, durch die sie die Chance haben, aus ihrer Umgebung, dem New Yorker Stadtteil Bronx, herauszukommen. Das besondere Interesse von Pater Flynn an dem ersten farbigen Schüler erweckt das Misstrauen von Schwester Aloysius. Ist die Anteilnahme an dessen Schicksal wirklich nur beruflicher Art oder kümmert er sich mehr als erlaubt um ihn? Nur auf ihren äußerst vagen Verdacht hin, löst die Schulleiterin gegen Pater Flynn ein Kesseltreiben aus.

Altes Schauspielhaus Stuttgart/Euro-Studio Landgraf,
Titisee-Neustadt

Freitag

02.12.11

Stadtheater
Europaring 9
20.00 Uhr



THEATER-
RING II

Samstag **Gospel Pearls**

03.12.11 Gospel Christmas Night

Medienzentrum Peter-Brüning-Platz 3
20.00 Uhr

Das Kölner Gesangstrio „Gospel Pearls“ formierte sich im Jahr 2005. Das Ensemble singt zur beginnenden Weihnachtszeit Gospels und Spirituals sowie moderne amerikanische und englische Weihnachtstlieder aus den Bereichen Pop und Soul. Der Pianist und Sänger Philip Roesler schreibt die Arrangements zu Klassikern wie etwa „This little light of mine“, „Joyful Joyful“, „Oh happy day“ und „Amazing Grace“. Die Sängerin Janina Krömer verleiht mit ihrem kernigen und klaren Soulgesang dem Trio einen samtigen Glanz. Martina Gassmann, Begründerin und Seele der „Gospel Pearls“ hält mit ihrer voluminösen, souligen Altstimme das Trio zusammen.



LEBENS
ART

Freitag **Max und Moritz**

09.12.11 Familienballett nach Wilhelm Busch
Choreographie: Richard Lowe

Stadttheater Europaring 9
20.00 Uhr

Max und Moritz reizen ihre Opfer mit einem Höchstmaß an geistiger Findigkeit und körperlichem Einsatz, flink und furchtlos, ohne Skrupel und Erbarmen, immer auf der Suche nach dem hinterhältigsten Schelmenstück, der garstigsten Überraschung, der schönsten Schadenfreude. Ihrer Phantasie und ihrem Bewegungsdrang sind auf dem Gebiet des Schabernacks keine Grenzen gesetzt. In der Geschichte steckt naturgemäß reichlich darstellerisches und tänzerisches Potential und jede Menge humorträchtige Unterhaltung. In der Choreographie von Richard Lowe entfalten die bösen Buben auf der Ballettbühne freche Agilität.

Landestheater Detmold (Ballettensemble)



THEATER-
RING I

Petra & Carlos

Weihnachtslieder aus aller Welt

Petra und Carlos singen und spielen zur Flöte und Gitarre Weihnachtslieder aus aller Welt. Das internationale Repertoire des deutsch-spanischen Duos umfasst traditionelle Lieder in sechs Sprachen, vorwiegend aus Spanien, Lateinamerika, Deutschland und der Karibik. Besondere musikalische Leckerbissen sind aber auch ihre Eigenkompositionen in deutscher Sprache.

Samstag

10.12.11

Medienzentrum
Peter-Brüning-
Platz 3

16.00 Uhr

**KULTUR AM
NACHMITTAG**

Die Schneekönigin

Märchen nach Hans Christian Andersen

Gerda und Kai wohnen mit der Großmutter in einer kleinen Wohnung unter dem Dach. Beide mögen Geschichten, zusammen spielen und ihren Rosenstrauch, der sogar im Winter blüht. Nicht wohlhabend, aber zufrieden leben sie zusammen bis eines Tages die wunderschöne und reiche Schneekönigin in ihr Leben tritt und Kai für sich einnimmt. Auf einmal findet er alles hässlich, klein und erbärmlich. Als er wenig später plötzlich verschwindet, ist Gerda sofort klar: Kai muss im Reich der Schneekönigin sein, die in einem prächtigen Palast aus Eis und Schnee wohnt. Gerda macht sich alleine auf die weite Reise, um ihren Freund zu finden.

Mittwoch

14.12.11

Stadttheater
Europaring 9

16.00 Uhr

Landestheater Detmold



**KINDERTHEATER-
ABONNEMENT**



LEG
gewohnt gut.

Ratingen

Wohlfühl-Programm 2011/2012 in Ratingen!

Modernes und zeitgemäßes Wohnen ist bei der LEG Programm. Unsere Wohnungen in **Ratingen** bieten individuellen Raum zum Entspannen und Leben für Singles, Senioren, Paare und auch für Familien mit Kindern.

Unser citynaher Wohnraum zeichnet sich durch sehr gute Infrastruktur in unmittelbarer Nähe aus. Er ist optimal an den öffentlichen Nahverkehr angebunden und bietet gute Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten.

Interesse?

Bei der Suche nach einer neuen Wohnung beraten wir Sie gerne.

Anruf genügt! Telefon 0 21 02/94 52-0

LEG Wohnen NRW GmbH

Kundencenter Ratingen • Calor Carré - Business Portal
Calor-Emag-Straße 3 • 40878 Ratingen

www.leg-nrw.de



Ein Jahr in Ratingen -
wir bedanken uns für Ihr Vertrauen!

Restaurant Wasserbürgers Haus zum Haus

Ab April haben wir bei schönem Wetter
unser **Terrasse geöffnet!**

An diesen Tagen sind wir für Sie da:

Dienstag bis Freitag: 12 - 15 und 18 - 22 Uhr

Samstag: ab 18 Uhr

Sonntag: 12 - 22 Uhr

Sonntags gibt es zur Coffee und Tea Time
selbstgemachten Kuchen

Stefanie und Andreas Nitt
Mühlentömpchen 8 - 40878 Ratingen
Telefon: 0 21 02 / 2 25 86

www.wasserburghauszumhaus.de

JANUAR 12

Donnerstag **Kom(m)ödchen Düsseldorf**

12.01.12 Neues Programm

Stadttheater
Europaring 9
20.00 Uhr

Never change a winning team. Das Erfolgstrio Christian Ehring, Maike Kühl und Heiko Seidel geht im Herbst 2011 mit einer brandneuen Produktion an den Start. Erdacht und getextet wird das neue Stück ein weiteres Mal vom bewährten Autorenduo Dietmar Jacobs und Christian Ehring, Hans Holzbecher sitzt auf dem Regiestuhl. Alles beim Alten – und doch ganz anders. Die Hausproduktion 2011 wird keine Weiterentwicklung von „Couch“ und „Sushi“, sondern eine völlig neue Story.

VERANSTALTER:

ASTRID
HENNIG
PROMOTION,
HILDEN



Samstag **Vladimir Mogilevsky**

14.01.12 Klavierabend

Ferdinand-
Trimborn-Saal
Poststraße 23
20.00 Uhr

Vladimir Mogilevsky wurde 1970 in Moskau geboren. Bereits im Alter von fünf Jahren entdeckte und förderte die Gnessim Musikschule seine außergewöhnliche Begabung. 1994 schloss er sein Studium an der Gnessim Musikakademie mit höchster Auszeichnung als Konzertpianist ab. Mogilevsky ist Preisträger zahlreicher internationaler Festivals und Wettbewerbe, u. a. des internationalen Klavierwettbewerbs in Porto, bei dem er 1992 neben dem 2. Preis den Sonderpreis für die beste Interpretation der Beethoven-Sonate gewann. Mogilevsky ist ein vielseitiger Künstler mit einem Repertoire von Bach bis zur zeitgenössischen Musik.



**KONZERT-
ABONNEMENT**

Im Ferdinand-Trimborn-Saal wird Mogilevsky mit einem Chopin-Programm gastieren.

HG. Butzko

„Verjubelt“

Mittwoch

18.01.12

Nach den beiden Erfolgsprogrammen „Voll im Soll“ und „Spitzenreiter“ legt HG. Butzko - Gast in allen Kabarettsendungen des deutschen Fernsehens und Erfinder des „Kumpel-Kabarett“ (u.a. Deutscher Kabarettpreis) - jetzt sein neuestes Solo vor.

Ausgangspunkt ist der legendäre Satz des Fußballspielers George Best, der mal sagte: „Das meiste Geld hab ich für Frauen und Autos ausgegeben. Den Rest hab ich verjubelt.“ Schaut man sich um in der Welt, gewinnt man den Eindruck, als hätte diese Philosophie inzwischen Denken und Handeln in Politik und Wirtschaft komplett übernommen, ganz so, als regiert das Motto: „Lieber zu früh gefreut, als zuletzt gelacht.“ Also schickt HG. Butzko sich mal wieder an, mit dem herzlich-rauhen Charme des Ruhrgebiets zu allem und jedem seine Meinung zu äußern, als stünde man neben ihm an der Theke, und hört ihm dabei zu, wie er die großen Zusammenhänge so beleuchtet, als würden sie „umme Ecke“ stattfinden.

Stadttheaterfoyer
Europaring 9
20.00 Uhr



COMEDY
& CO

Samstag

21.01.12Medienzentrum
Peter-Brüning-
Platz 3
20.00 Uhr**Anne Haigis**

„Wanderlust“

Anne Haigis begibt sich mit ihrer neuen CD und dem Programm „Wanderlust“ auf eine Reise. Und wer die Sängerin kennt, weiß, dass dieser musikalische Trip aus leidenschaftlichen Rocksongs und feinfühligem Blues-Balladen ein neuer Anlauf ist, die Wunden des Fernwehs zu stillen.

Anne Haigis, die unter anderem mit Wolfgang Dauner, Eric Burdon, Melissa Etheridge oder den Harlem Gospel Singers auf der Bühne stand, fasziniert mit ihrer Leidenschaft Blueskenner, Romantiker und Nostalgiker gleichermaßen. Und es ist gerade diese fast schon hemmungslos offene Darbietung der Lieder, für die die Interpretin geliebt wird. In ihrem neuen Programm entflieht sie dem Regen, weint dicke Tennessee-Tränen und lässt Papierflieger steigen. Aber auch die von ihren Fans liebgewonnenen Songs früherer Zeiten werden wieder Bestandteil des Konzerts sein.



EXTRA

Komiker aus Versehen – Der Mann, der Theo Lingen war

Dienstag

24.01.12

Stadttheater

Europaring 9

20.00 Uhr

Musikalische Hommage von und mit
Ilja Richter und Irina Wrona

„Er ist der persönlichste Schauspieler von Unpersönlichkeiten. Er ist abstrakt. Der größte Techniker der Komik in Deutschland“, sagte der Theaterkritiker und Journalist Herbert Ihering über den Mann, dessen näselnde Stimme und „steife“ Erscheinung zu seinem Markenzeichen wurde: Theo Lingen. Noch heute wird der Spaßmacher in Filmen wie „Der Theodor im Fußballtor“, „Die Lümmel von der ersten Bank“ und „Immer Ärger mit Hochwürden“ geliebt. Dass der Komiker, der in mehr als 200 Filmen – mal als Diener, mal als Kellner, aber stets als perfekter Gentleman – gespielt hat, weit mehr konnte als er hier zeigt, das wissen nur die wenigsten.

In einem unterhaltsamen Abend mit Musik, Filmcollagen, Spiel, Gesang und Parodie schlüpft der Schauspieler, Regisseur und Moderator Ilja Richter, häufiger Filmpartner von Theo Lingen und selbst seit Jahren auf der Bühne und im Fernsehen präsent, in die Rolle des Komikers und beleuchtet zusammen mit Irina Wrona das spannende und abwechslungsreiche Leben des populären Schauspielers.

Komödie im Marquardt, Stuttgart/Tourneetheater
Thespiskarren, Hannover



THEATER-
RING III

Freitag

Christel Lueb-Pietron**27.01.12**Medienzentrum
Peter-Brüning-
Platz 3
20.00 Uhr

„Mein Lied geht weiter“ – Gedichte von Mascha Kaléko

Die Berliner Dichterin Mascha Kaléko (1907-1975) wurde Ende der Zwanziger Jahre mit ihren heiter-melancholischen Großstadtgedichten in der Tradition von Heinrich Heine, Kurt Tucholsky und Erich Kästner bekannt, doch schon bald entwickelte Kaléko ihren eigenen Stil als einzige weibliche Stimme unter den Lyrikern der Neuen Sachlichkeit. Ihre beiden erfolgreichen Gedichtbände „Das lyrische Stenogrammheft. Verse vom Alltag“ (1933) und „Kleines Lesebuch für Große. Gereimtes und Ungereimtes“ (1935) wurden mit antisemitischen Begründungen von den Nationalsozialisten verboten. 1938 emigrierte Kaléko nach Amerika, 1959 siedelte sie nach Israel über. In ihren Texten spiegeln sich persönliches Schicksal und zeitgeschichtlicher Hintergrund auf eindrucksvolle Weise.

Christel Lueb-Pietron lässt Mascha Kaléko zu Wort kommen, gibt ihr eine Stimme. Sie erzählt von Träumen, Schmerzen, von Sehnsucht, Heimweh und von großen und kleinen Wahrheiten. Musikalisch begleitet wird sie dabei von der Saxophonistin Birgit Riepe.

LEBENS
ART

Peter Bochynek & The Down Town Three

Sonntag

„Hauptsache nicht alt“

29.01.12

Ein charmant-ironisches Anti-Aging-Programm!

Medienzentrum

Die Menschen werden immer älter und was liegt da näher, als sich kabarettistisch mit dem Thema zu befassen und die Schönheiten und Tücken des Älterwerdens tiefgründig zu betrachten und humorvoll zu kommentieren.

Peter-Brüning-
Platz 3

16.00 Uhr

Mit niveaувollen Texten, Songs und Dialogen gehen Peter Bochynek und sein Partner Werner Geck auf die Situationen der „nicht mehr ganz jungen“ Zeitgenossen ein. Sympathisch und respektvoll werden die verständlichen, oftmals skurrilen Bemühungen, nicht alt zu sein und erst recht nicht alt zu erscheinen, aufgezeigt.

Beiträge von Otto Reutter, Eugen Roth, Georg Kreissler und anderen Meistern des Humors und der Satire sowie eigene Texte vermitteln den Zuhörern gleichermaßen befreiendes Lachen und sensible Nachdenklichkeit.

Wie in den anderen Programmen auch, spielen „The Down Town Three“ in der klassischen Triobesetzung mit Klavier, Kontrabass und Schlagzeug vorneweg, zwischendurch und am Schluss Melodien und Songs der amerikanischen Meisterkomponisten der 30er bis 50er Jahre des vergangenen Jahrhunderts.

KULTUR AM
NACHMITTAG

Montag

Der blaue Engel

30.01.12
 Stadttheater
 Europaring 9
 20.00 Uhr

Nach dem Roman "Professor Unrat" von Heinrich Mann und dem Film "Der blaue Engel" von Josef von Sternberg

Bühnenfassung von Peter Turrini
 mit Gerd Silberbauer u.a.

Der strenge Gymnasialprofessor Rath, den seine Schüler als „Professor Unrat“ verspotten, hat sein Leben ganz der Mission der Bildung gewidmet. Das Pflichtgefühl dieses besessenen Pädagogen geht sogar so weit, dass er seinen Schülern nachts nachspioniert, um sie vor moralischen Fehlritten zu bewahren. Dabei lernt er in einem zwielichtigen Etablissement die von seinen Zöglingen umworbene „Barfußtänzerin“ Rosa Fröhlich kennen. Er verfällt der Varieté-Künstlerin, die sich zu verkaufen weiß, aber das Herz auf dem rechten Fleck hat. Gegen alle Konventionen heiratet er sie sogar – und wird deshalb aus seiner bürgerlichen Existenz geschleudert. Seine Entlassung aus dem Schuldienst entfesselt seinen aufgestauten Hass auf die spießbürgerliche Gesellschaft: aus dem autoritären Erzieher wird ein Anarchist.

Die Verfilmung von Heinrich Manns Roman machte Marlene Dietrich zum Weltstar. In der zeitlosen Theaterfassung wird das verzweifelte Ringen des traurigen Helden um seine Liebe verdichtet.

Euro-Studio Landgraf, Titisee-Neustadt



THEATER-
 RING I

Eine Woche voller Samstage

Dienstag

31.01.12

Stadttheater

Europaring 9

16.00 Uhr

Kinderstück nach dem Buch von Paul Maar

Am Sonntag schien die Sonne. Am Montag bekam Herr Taschenbier Besuch von Herrn Mon. Am Dienstag hatte Herr Taschenbier wie immer Dienst. Am Mittwoch war gerade Mitte der Woche. Erst als am Donnerstag ein mächtiges Gewitter aufzog und es gewaltig donnerte, wurde er aufmerksam. Der Freitag kam. Und siehe da: Herr Taschenbier bekam frei. Und am Samstag? Am Samstag kam das Sams.

Das Sams wählt sich Herr Taschenbier zum Papa und krempelt dessen Leben völlig um. Ständig sorgt es für Aufregung und bringt den ängstlichen, etwas biedereren Herrn Taschenbier in immer neue Verlegenheiten: bei seiner strengen Vermieterin Frau Rotkohl, im Kaufhaus, bei der Arbeit. Doch nach und nach bemerkt Herr Taschenbier, wie wundervoll es ist, ein Sams bei sich zu haben. Es macht Mut und vor allen Dingen: Es kann Wünsche erfüllen!

Landestheater Burghofbühne Dinslaken



KINDERTHEATER-
ABONNEMENT

FEBRUAR 12

Samstag

Sebastian Krämer**04.02.12**

„Akademie der Sehnsucht“

Stadttheater
Europaring 9
20.00 Uhr

Immer noch und jetzt erst recht spricht Sebastian Krämer all das aus, was zwar niemand gerne sagen möchte, aber auch niemand denkt. In einer Zeit, wo „Chanson“ nur ein anderes Wort ist für Popmusik unter schlechten Produktionsbedingungen und „Kabarett“ mehr und mehr zur Selbsthilfegruppe für anonyme SPD-Mitglieder wird, lässt einer beides hinter sich und packt uns bei allem, was uns jetzt noch bleibt: unseren Sehnsüchten. An neuem vertonten Gedankengut fehlt es Krämer selten, und so gibt es einmal mehr vor allem neue Lieder zu hören. Lieder vom Sehnen und Vermissen.

Krämer, Träger des Deutschen Kleinkunstpreises für Chanson 2009, hat es nicht nötig, die Frequenz seiner Pointen einer mediengenormten Taktung anzupassen. Mit Texten, die gern aus einer Richtung antanzen, die man bisher für absolut Song-inkompatibel gehalten hatte, singt er sich geradewegs ins Sehnsuchtszentrum seiner Zuhörer. Sein ihn begleitender Cellist singt mit, auf dem Cello, und ist manchmal schon einen Herzschlag früher da.

KLEINKUNST-
ABONNEMENT

Fettes Schwein

Sonntag

Schauspiel von Neil LaBute

05.02.12

Mit Martin Lindow, Katrin Fitzen u.a.

Toms neue Freundin Helen ist intelligent, sensibel, schlagfertig, charmant - aber dann ist da auch ihre rundliche Figur. Daher stellt Tom sie seinen Kollegen lieber nicht vor. Mit gutem Grund, denn kaum kriegt sein Freund ein Bild von Helen zu Gesicht, schickt er es per Rundmail an die ganze Firma weiter. Auch Toms Exfreundin Jeannie ist entsetzt. Helen selbst ist mit ihrer Körperfülle längst im Reinen. Tom hingegen lässt sich immer mehr verunsichern.

Stadttheater
Europaring 9
20.00 Uhr

In LaButes mit spielerischer Leichtigkeit geschriebenen bitter-süßen Komödie, der scharfsinnigen Analyse einer Gesellschaft, wird auch die Liebe den Regeln der Verwertbarkeit unterworfen. Im Zeitalter des fast schon hysterischen Diätwahns und Waschbrettbauchs wird Tom mit der schwierigsten Entscheidung seines Lebens konfrontiert. Wird er oder soll er bei der „Richtigen“ bleiben oder aus Rücksicht auf den eigenen Marktwert dem Konformitätszwang nachgeben?

Theater im Rathaus, Essen/Euro-Studio Landgraf,
Titisee-Neustadt



THEATER-
RING II

Freitag

Der Priestermacher**24.02.12**Stadttheater
Europaring 9
20.00 Uhr

Komödie von Bill C. Davis, Deutsch von Dagmar Gottschall, Mit Thomas Freitag, Constantin Lücke

Die Komödie handelt vom Bemühen eines mit allen Weihwassern gewaschenen, trinkfesten, abgeklärten katholischen Priesters, einen rebellischen Seminaristen auf dem Weg zu Kirche und Gott zu begleiten. Er will ihn dabei nach eigenem Vorbild zähmen und an die oft doch recht seltsamen und skurrilen „Spielregeln“ von Gottes Bodenpersonal gewöhnen. Von humoriger Gelassenheit bis hin zum Streit um die Wahrheit von Gottes Wort zieht der Autor hier alle Register. Eifersucht, Machtgerangel, falsche Moral und Fleischeslust, kurz alle menschlichen Unzulänglichkeiten bilden den doppelten Boden, auf dem sich der angepasste Priester und der idealistische Eleve begegnen.

Auf höchst vergnügliche, anregende und amüsante Weise werden die Zuschauer zur Gemeinde, die letztendlich darüber entscheiden soll, was sie von der Kanzel hören will: die manchmal schmerzliche Wahrheit oder die bequeme Vergebung eines gütigen Herrn im Himmel.

Komödie Düsseldorf/Theatergastspiele Kempf, Grünwald

THEATER-
RING III

Sonntag

13. Ratinger Kulturtag**26.02.12**Stadttheater
Europaring 9
ab 11.00 Uhr

Das Ende der närrischen Zeit ist in Ratingen keineswegs ein Grund zur schlechten Laune. Denn nunmehr seit 13 Jahren findet an jedem ersten Sonntag nach Karneval der Ratinger Kulturtag statt. Ratinger Vereine, Künstler und Initiativen sind eingeladen, ihren kulturellen Beitrag für Ratingen zu präsentieren. Von Chormusik über Tanz aus aller Welt bis hin zu Literatur und Kabarett – für alle Geschmäcker ist etwas dabei. Besucher und Akteure genießen die Vielfalt des Ratinger Kulturlebens, kommen ins Gespräch und inspirieren sich zu Neuem.

Aufgrund bautechnischer Maßnahmen im Museum wird der Ratinger Kulturtag im Jahr 2012 im Stadttheater Ratingen stattfinden. Das Motto aber bleibt: Kultur live und nonstop erleben!

EXTRA

Der kaukasische Kreidekreis

Schauspiel von Bertolt Brecht

Mittwoch

29.02.12

Stadttheater

Europaring 9

20.00 Uhr

Das Urteil scheint festzustehen: Die Magd Grusche muss den kleinen Michel seiner leiblichen Mutter zurückgeben. Doch so leicht ist das nicht. Zugegeben: Das Kind ist nicht ihres. Es ist das Kind der Gouverneurin, die es bei Kriegsausbruch in der Sorge um ihre schönen Kleider „vergessen“ hat und nun ohne es nicht an das Erbe ihres ermordeten Mannes gelangen kann. Aber es ist Grusches Verdienst, dass das Kind wohlauf ist. Zudem hat sie es in den vergangenen zwei Jahren so lieb gewonnen, als wäre es ihr leiblicher Sohn. Auf dem Richterstuhl sitzt der Arme-Leute-Richter Azdak. Er hat sehr eigene Vorstellungen von Recht und Unrecht. Um herauszufinden, welche Mutter die richtige für Michel ist, lässt er die beiden die Probe mit dem Kreidekreis machen: Derjenigen, die das Kind durch die größere Kraftaufwendung aus einem aufgemalten Kreidekreis zu sich ziehen kann, soll Michel zugeteilt werden.

„Der kaukasische Kreidekreis“ basiert auf einem alten chinesischen Stoff. Im Gegensatz zu früheren Überlieferungen der Kreidekreisprobe lässt Brecht die herzlose leibliche Mutter zwar den Stärketest bestehen, sein Richter entscheidet jedoch zugunsten der liebenden Zieh Mutter.

Landestheater Burghofbühne Dinslaken

Einführungsvortrag um 19 Uhr durch den Literaturwissenschaftler Klaus Hollerbach im Musikraum 2 am Theaterfoyer


**THEATER-
RING I**

MÄRZ 12

Freitag

02.03.12

Ferdinand-
Trimborn-Saal
Poststraße 23
20.00 Uhr

**Amaryllis Quartett & Martin Tchiba**

Das deutsch-schweizerische Amaryllis Quartett wurde von Walter Levin, dem Primarius des LaSalle Quartetts, in Basel und vom Alban Berg Quartett in Köln ausgebildet. Derzeit studiert es bei Günter Pichler an der Escuela Superior De Música Reina Sofía in Madrid. Das Amaryllis Quartett sucht eine besondere Herausforderung in der Gestaltung von Programmen, die im Spannungsfeld zwischen den klassischen Streichquartett-Kompositionen und den Werken der Neuen Wiener Schule um Arnold Schönberg stehen. Im April 2005 gewann das Amaryllis Quartett den 1. Preis beim Internationalen „Charles Hennen Concours“ in den Niederlanden. Außerdem ist es Preisträger des „Premio Paolo Borciani“ 2008 und des „Schubert Wettbewerbs Graz“ 2009 und erspielte sich im März 2009 ein Stipendium des Deutschen Musikkates. Gleich zwei Preise errangen die Musiker beim Internationalen Streichquartett-Wettbewerb „TROMP“ 2008 in Eindhoven/Niederlande.

Der Pianist Martin Tchiba wurde 1982 in Budapest geboren und lebt seit 1985 in Deutschland. Nach früher pianistischer Ausbildung bei Karl-Heinz Kämmerling in Hannover und herausragenden Erfolgen in Jugendwettbewerben studierte Martin Tchiba Klavier bei Thomas Duis an der Musikhochschule Saarbrücken und bei Jean-Jacques Dünki an der Musikakademie Basel. Als Solist nahm er an Master Classes und Workshops teil u.a. bei Lazar Berman, György Kurtág und Yukiko Sugawara-Lachenmann. Er war Stipendiat der Friedrich-Ebert-Stiftung (2003-2006) und des Deutschen Akademischen Austausch Dienstes (2006/07). 2002 wurde Tchiba der Kulturförderpreis der Landeshauptstadt Saarbrücken verliehen. 2006/07 war er künstlerischer Leiter eines durch die Kulturstiftung des Bundes geförderten Projekts zum Thema innovative Musikvermittlung im Rahmen von „Bipolar deutsch-ungarische Kulturprojekte“.

**KONZERT-
ABONNEMENT**

Shin-Daiko

Japanische Trommel-Show

Während beim letzten Auftritt der Gruppe Shin-Daiko im Stadttheater die Geschichte „Kaguyahime no Monogatari“ erzählt wurde, steht nun wieder die klassische japanische Trommelperformance im Vordergrund. Neben bereits bekannten Kompositionen zeigt Shin-Daiko bei diesem Konzert eine Reihe neuer Stücke. Durch die abwechslungsreiche Verknüpfung der vielfältigen Rhythmen, Spielarten und Spieltechniken wird da-bei ein besonders breites Spektrum des Wadaiko dargestellt. Mehr Spieler und mehr Drumming sorgen hier für noch mehr Power. Denn Shin-Daiko bedeutet "Bebende Trommeln": Hören, Sehen und Spüren!



Samstag

03.03.12

Stadttheater

Europaring 9

20.00 Uhr

VERANSTALTER:

*SHIN-DAIKO,
DÜSSELDORF*

Carmela de Feo

La Signora – Die schwarze Witwe der Volksbelustigung

Sie ist so sinnlich, dass ihr Akkordeon von selbst „O sole mio“ spielt, wenn sie nur den Halteriemen über ihre Halswirbel streift. Denn La Signora ist eine Frau – und was für eine. Ruhrpott-Vollblutweib mit italienischen Wurzeln, dem schrecklich-schönsten Haarnetz weit und breit, brauner Bluse, schwarzem knöchellangen Rock und einem unverwechselbaren Schönheitsfleck auf der Wange. Eine oder keine Marilyn Monroe?

Sexappeal ist Ansichtssache, vor allem aber Nebensache. Denn wen interessiert schon das Äußere, wenn die Weltherrschaft wartet. Die bitter-süßeste Versuchung seit es das Akkordeon-Spiel gibt, denkt in größeren Maßstäben. Jetzt wird es Zeit, dass Deutschland ein neues Gesicht bekommt. Hier ist es: La Signora, Germany's next Top Diktatorin!

In Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsstelle der Stadt Ratingen

Samstag

10.03.12

Stadttheater

Europaring 9

20.00 Uhr



*COMEDY
& CO*

Sonntag

Ratinger Akkordeonorchester

11.03.12

Jahreskonzert

Stadttheater
Europaring 9
17.00 Uhr

Das Ratinger Akkordeonorchester besteht seit April 1963. Zurzeit gehören dem Ensemble Spielerinnen und Spieler aller Altersgruppen an, die Freude am Musizieren haben, Konzerte und Wettbewerbe bestreiten. Die 25 Akkordeonisten werden bei ihrem Jahreskonzert von Schlagzeug und Klavier begleitet. Dabei spannt das Orchester wieder einen breiten Bogen der Musikpalette und bringt diverse Stilrichtungen zu Gehör.

**KULTUR AM
NACHMITTAG**

Samstag

Bernarda Albas Haus

17.03.12

Schauspiel von Federico García Lorca

Stadttheater
Europaring 9
20.00 Uhr

Schauplatz der Handlung ist das Haus von Bernarda Alba, die in einem spanischen Dorf einen Hof, viel Land und fünf Töchter besitzt. Ihr Ehemann wurde gerade eben zu Grabe getragen und so ordnet sie acht Jahre Trauer an, in denen sie und die Töchter das Haus nicht verlassen dürfen. Hinter der Fassade aus Stein, hinter dem Rücken der eiskalten und religiös fanatischen Bernarda Alba, nimmt das Drama um Macht und Unterwerfung seinen Lauf. Jede der fünf Töchter widersetzt sich auf ihre Weise den Anordnungen der Mutter, jede ergibt sich mit einer anderen Fluchtstrategie in die eigene Traumwelt - und keine bemerkt, dass sie in Wirklichkeit alle um das gleiche kämpfen: Pepe El Romano, den schönsten Mann im Dorf. Am Ende herrschen Krieg und Bernarda Albas Worte über die Stille des Hauses - bis sich ein Schuss löst.



Federico García Lorca verfasste das Stück 1936, zum Zeitpunkt als in Deutschland und Italien faschistische Führer auf dem Höhepunkt ihrer Macht waren. In Spanien stand der Bürgerkrieg, der Franco für 43 Jahre an die Macht bringen sollte, kurz bevor. Lorcass Stück, das letzte vor seiner Ermordung, behandelt genau diese Tobsucht der absoluten Macht.

**THEATER-
RING II**

Landesbühne Rheinland-Pfalz, Neuwied

Die Hochzeit des Figaro

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

Dienstag

20.03.12

Stadttheater

Europaring 9

20.00 Uhr

Figaro, der Verwalter des Grafen Almaviva, plant seine Hochzeit mit der Kammerzofe Susanna. Am Tag der Vermählung möchte sich der Graf jedoch das Recht der ersten Nacht zu eigen machen und Susanna vor dem Ja-Wort verführen. Er setzt alles daran, die zukünftige Braut zu erobern, und wird bei seinen Intrigen von dem Arzt Bartholo und der Wirtschafterin Marcellina unterstützt. Von nun an bestimmen allerlei Verwechslungen und Missverständnisse das Stück. Am Ende allerdings kann der Betrug des Grafen aufgedeckt und verhindert werden.

Mit seiner Oper bewies Wolfgang Amadeus Mozart ein großes Maß an politischer Kühnheit, war doch die literarische Vorlage, Beaumarchais' „Ein toller Tag“, 1781 in Frankreich verboten worden. Eben dieser Beaumarchais prangerte mit seinen Werken die Verfehlungen des Adels an und schrieb über den Zorn des Volkes am Vorabend der Französischen Revolution.

Landestheater Detmold

Einführungsvortrag um 19 Uhr durch den Literaturwissenschaftler Klaus Hollerbach im Musikraum 2 am Theaterfoyer


**THEATER-
RING I**

Mittwoch

Horst Evers**21.03.12** „Großer Bahnhof“Stadttheater
Europaring 9
20.00 Uhr

Er ist der große Erzähler unter den deutschen Kabarettisten. Seine schrägen Geschichten über die Aberwitzigkeiten unserer Republik, über Ganzkörperadventskalender, tote Briefkästen oder die Ikea-Revolution finden eine immer größere Fangemeinde.

Seit dem Herbst 2010 bespielt Horst Evers mit seinem Solo-Programm „Großer Bahnhof“ die Bühnen der Republik, das 4. Solo-Programm seit 2001 nach „Horst Evers erklärt die Welt“, „Gefühltes Wissen“ und „Schwitzen ist, wenn Muskeln weinen“. 2008 zeichnete die Jury des Mainzer Unterhauses den „Meister des Absurden im Alltäglichen“ mit dem Deutschen Kleinkunstpreis aus. Dabei würdigten die Juroren Horst Evers als einen Geschichtenerzähler, „der Menschen und Gegenstände genau wie Ereignisse mit ins Extrem getriebener kindlicher Naivität betrachtet. Wie zufällig entdeckt er im Alltäglichen das Phantastische. Mit seiner grotesken Weltsicht gelingt es ihm immer wieder, die Wirklichkeit auszutricksen.“

KLEINKUNST-
ABONNEMENT

Der Froschkönig

Freitag

Theatermärchen mit Froschgesang und Palastmusik
Nach den Brüdern Grimm

23.03.12

Der arme Frosch. Eigentlich ist er ja ein ... na? ... genau! Aber das weiß ja niemand. Er kann einem wirklich Leid tun. Doch in der Haut der Prinzessin Anna möchte wohl auch niemand stecken. Wer hat noch nicht etwas versprochen und es hinterher bereut? Und Vater König? Der will gerecht sein, wie es sich für einen ordentlichen König gehört. Also hält er zum Frosch. Und Anna steht alleine da. Außerdem sind da noch: Diener Edgar, Diener Heinrich, die Köchin Angela und eine große Brummerfliege. Am Ende gibt es, wie wir alle wissen, einen Knall. Der Frosch ist erlöst und alle anderen auch.

Stadttheater
Europaring 9
16.00 Uhr



Zauberhaft geht es zu im Märchen und märchenhaft zaubert Theater mimikri diese Geschichte auf die Bühne.

Theater mimikri wurde 2009 von der INTHEGA mit dem Preis für künstlerisch wertvolles Kinder- und Jugendtheater ausgezeichnet.

Theater mimikri, Büdingen

**KINDERTHEATER-
ABONNEMENT**

Orpheus Theater

Sonntag

Das Tournée-Ensemble Orpheus Theater Ratingen, das aus acht Sängerinnen und Sängern mit langjähriger, teilweise auch internationaler Bühnenerfahrung und einem profilierten Pianisten besteht, hatte sich bei seiner Gründung im Jahre 1997 vorgenommen, Operette einmal ganz anders zu präsentieren. An Stelle der üblichen Inszenierung eines kompletten Werkes haben sie die Highlights der bekanntesten und beliebtesten Operetten ausgewählt, die halbszenisch, d.h. in den jeweils zum Stück passenden Originalkostümen aufgeführt werden. Arien, Duette und Szenen bekommen durch entsprechende schauspielerische Untermalung Leben und werden nicht völlig von der Handlung isoliert. Das Buffopaar sorgt mit flottem Spiel und lustigen Tanzeinlagen für die heitere Note, die bei der Operette natürlich nicht fehlen darf. In der Aufführung werden

25.03.12

Stadttheater
Europaring 9
18.00 Uhr

Melodien aus „Der Zigeunerbaron“, „Die lustige Witwe“, „Gräfin Mariza“, „Eine Nacht in Venedig“ und vielen anderen Meisterwerken zu hören sein.



**KULTUR AM
NACHMITTAG**

Mittwoch
28.03.12
 Stadttheater
 Europaring 9
 20.00 Uhr

Ladies Night (Ganz oder gar nicht)

Komödie von Stephen Sinclair & Anthony McCarten
 Deutsch von Annette und Knut Lehmann
 Mit Pascal Breuer, Sebastian Goder u.a.

Drei Freunde ohne Arbeit, ohne Plan, ohne Perspektive. Sie halten sich mit Gelegenheitsjobs und leeren Zukunftsfantasien über Wasser bis bei ihren Frauen eines Tages das Chippendales-Fieber ausbricht, was die Männer auf eine Idee bringt: Als „Die Wilden Stiere“ wollen auch sie Männer-Striptease bieten. Doch schon beim ersten Casting für die Mittänzer stellt sich die alles entscheidende Frage: Ganz oder gar nicht?!

Die turbulente Komödie überzeugt durch ihre Doppelbödigkeit. Sie erzählt auf heitere Weise von einem ungewöhnlichen Kampf ganz gewöhnlicher Menschen gegen Arbeitslosigkeit, Schulden und Tristesse. Das Stück der neuseeländischen Autoren hatte bereits 1987 in Auckland Premiere und wurde in seinem Heimatland zum erfolgreichsten Theaterstück aller Zeiten. Seinen weltweiten Siegeszug aber trat es erst an mit dem Überraschungserfolg der britischen Filmkomödie „Ganz oder gar nicht“ (The Full Monty, 1997), deren Handlung große Ähnlichkeit mit dem Theaterstück aufweist.

Münchener Tournee



THEATER-
RING III

Ratinger Spieletage

Alles rund um das (Brett-)Spiel

Einfach drauf losspielen heißt es für die Besucher der Spieletage. Von Fantasy-, Strategie- und Kartenspielen bis hin zu Spielen für die ganze Familie gibt es alles, was das Spielerherz höher schlagen lässt. Zahlreiche Spieleverlage und Autoren stellen wieder ihr Repertoire vor. Dabei können die Besucher auch Neuheiten und Prototypen von neuen Spielen ausprobieren und mit den Ideengebern ins Gespräch kommen. Verschiedene Turniere bieten die Möglichkeit, sich mit anderen Spielern zu messen. Ratinger Spielegruppen sowie weitere Attraktionen runden das Programm ab.

Die Ratinger Spieletage werden veranstaltet vom Jugendamt und dem Amt für Kultur und Tourismus der Stadt Ratingen in Kooperation mit der Evangelischen Kirche.

Samstag /
Sonntag

**31.03.12 /
01.04.12**

Dumeklemmer
Halle
Schützenstraße
je 10.00 Uhr –
18.00 Uhr



Ratinger Spieletage

EXTRA

APRIL 12

Mittwoch

18.04.12

Stadttheater-
foyer
Europaring 9
20.00 Uhr



COMEDY
& CO

Helge und das Udo

„Bis einer heult!“

Comedy und Improvisation

Nachdem Udo im letzten Programm den kompletten Hamlet im Alleingang gespielt hat sowie das Gesamtwerk der Augsburger Puppenkiste - was bleibt da noch übrig an Weltliteratur? In ihrem neuen Programm „Bis einer heult!“ gehen Helge und das Udo deshalb aufs Ganze! Sie spielen die komplette Nibelungen-Sage in Versmaß und Reimschema nach und schrecken auch vor der größten Erzählung des Abendlandes nicht zurück: der Weihnachtsgeschichte! Ihr großangelegtes Laienkrippenspiel ist Jahreszeiten übergreifendes Welttheater der Extraklasse und fast so wertvoll wie ihre Interpretation der Biene Maja! Überboten höchstens noch von ihren improvisierten Szenen, die sie zu Vorschlägen aus dem Publikum aus dem Stegreif spielen.

Gefördert durch das Kultursekretariat NRW Gütersloh

Samstag /

Sonntag

21.04.12 /

22.04.12

Medienzentrum
Peter-Brüning-
Platz 3
20.00 Uhr /
17.00 Uhr

LEBENS
ART

Lott Jonn

„Beziehungsweise“

Lieder und Balladen erzählen weise von Beziehungen – herzerfrischenden, skurrilen, gescheiterten. „Lott Jonn“ bezaubert seine Zuhörer mit dreistimmigem Gesang und amüsanten (Lebens-) Weisheiten. Die musikalische Beziehung der vier Musiker ist stabil: Sie stehen für vielseitige, immer überraschende Konzerte. „Lott Jonn“ bietet mitreißende Musik mit diversen Instrumenten (u.a. Gitarre, Bass, Geige, Querflöte, Percussion) und lässt sein Publikum auch immer wieder über die schrillen Klänge selten gehörter Instrumente wie Nasenflöte oder Brummtopf staunen.



Love Songs

Dienstag

Tanztheater von Richard Lowe

24.04.12

Von „If music be the food of love“ bis „All you need is love“: Liebeslieder aus unterschiedlichen musikalischen Epochen sind Impuls zur tänzerischen

20.00 Uhr

Beschreibung der wohl positivsten menschlichen Empfindung. Doch neben der Hinwendung zu einem

Stadttheater

Europaring 9

anderen Menschen gilt Liebe häufig auch anderen Lebewesen, Dingen, Tätigkeiten oder Ideen. Sie ist

20.00 Uhr

„reines“ Empfinden oder mit Begehren und Lust verbunden, sie findet Resonanz oder sie bleibt unerfüllt,

sie steigert bei Erfüllung das Lebensgefühl ins

Euphorische und hält den unglücklich Liebenden in

untröstlicher Melancholie. Wie sich die diversen

Formen und Facetten des Gefühlslebens auch wort-

los durch Blicke, Berührungen, Körperhaltung und

Gestik ausdrücken lassen, wird die Ballettkompanie

des Landestheaters zu berühmten und weniger

bekannten „Love Songs“ in einer einfühlsamen

Choreografie zeigen.

Landestheater Detmold (Ballettensemble)



*THEATER-
RING II*

Freitag **Sissi Perlinger****27.04.12** „Gönn dir ne Auszeit“Stadttheater
Europaring 9
20.00 Uhr

Auf der globalen Suche nach dem Sinn des Lebens und den großen Pointen unserer Zeit nimmt die Perlinger das sich vor Glück schräg lachende Publikum mit auf eine rasante Reise und erfüllt alle großen Sehnsüchte. Was wie ein fantasievolles Pop-Musical daher kommt, ist zwar diesmal durchaus „jugendtauglich“, birgt aber auf den zweiten Blick große Brisanz. Ihre kabarettistischen, gesellschaftspolitischen, kritischen Kommentare sind spitzzüngiger denn je. „Gönn dir ne Auszeit“ ist ein irrsinnig komischer Rundumschlag gegen alle Denkgewohnheiten, die sich nach näherer Betrachtung als kontraproduktiv erweisen.

Das „Fleisch gewordene Feuerwerk Perlinger“ gilt als Allround-Derwisch, als Hohepriesterin der gehobenen Comedy. Sie ist in allen Bereichen eine echte Könnerin, voll ausgebildete Schauspielerin, Sängerin und Tänzerin, der es gelingt, hoch philosophisch, tiefenpsychologisch und irrsinnig komisch zugleich zu sein. Aber in allem, was sie tut, beherrscht sie die schwerste aller Turnübungen, nämlich sich selbst auf den Arm zu nehmen. Sissi Perlinger zeigt nicht auf andere, sondern bringt auf provokative Art und Weise äußerst kreative und überraschend einfache Lösungsvorschläge für die großen Probleme unserer Zeit.

KLEINKUNST-
ABONNEMENT

MAI 12

Mathias Richling

Der Richling-Code

Freitag

11.05.12

Die neue Richling-Show ist ebenso zukunftsweisend wie vergangenheitsbewältigend: Unser reales Leben und sein virtuelles vielfach verschlüsseltes Abbild, das sich aus vielen Daten-Pixel zusammensetzt, sind ebenso Thema des neuesten, stündlich aktualisierten Programms wie Gentechnik, Umwelt-Desaster, Bankenkrise und natürlich das gesamte Führungspersonal des Deutschland-Konzerns. Regie führt wie immer Autor und SWR-Moderator Günter Verdin.

Stadttheater
Europaring 9
20.00 Uhr

Mathias Richling, der von vielen Kritikern als der beste Parodist der deutschen Kabarett-Szene gefeiert wird, bringt seine jüngsten Beobachtungen wie immer in literarisch anspruchsvolle Form. Niemand aus Politik und Show bleibt verschont. Die Parodie ist Verifizierung der Persönlichkeit, das Gegenteil von Karneval und Fasching, weil hier die Masken herunter gerissen werden. Gut ist sie dann, wenn nicht nur die gemeinte Person in ihrem Habitus, Stimme und Gestus, sondern auch in ihren Motiven und Absichten entlarvt wird. Sie sollten nicht versäumen, die Qualität der völlig neuen Richling-Parodien live zu überprüfen!



EXTRA



Langschläferfrühstück

Sie suchen eine passende Location,
um zu frühstücken?
Dann sind Sie bei uns richtig!

Jeden Samstag und Sonntag können Sie
bei uns von 6.00 Uhr bis 14.30 Uhr ein
reichhaltiges Frühstücksbuffet genießen!

Sonntags bieten wir Ihnen ab 12.00 Uhr
zusätzlich Vorspeisen, Hauptgericht
und Dessert an.

Genießen Sie warme Speisen wie Rührei,
Speck, etc., verschiedene
Wurst- und Käsesorten,
reichhaltige Brot- und Brötchenauswahl,
Marmelade, Nutella, Frischkäse,
verschiedene Obstsorten,
Cerealien, Joghurt und Quark,
Spezialitäten-Kaffee, Tee-Buffer,
Multivitaminsaft, Grapefruitsaft,
Sekt, Wasser und noch vieles mehr.

Genießen Sie dieses Highlight mit Familie
und Freunden für nur € 18,00 pro Person.

Wir freuen uns auf Sie!



Holiday Inn

DÜSSELDORF AIRPORT-RATINGEN

Broichhofstraße 3 · 40880 Ratingen

Tel.: (0 21 02) 456-530

Fax: (0 21 02) 456-444

E-Mail: info.hi-ratingen@qgdhotels.de
www.duesseldorf-airport-hi-hotel.de

Exklusiver Partner
für unser „Holi-Island“



KARTEN VORVERKAUF

Für Konzerte, Theater, Shows und mehr...

Kompetent, flott, freundlich

TICKET-SERVICE

Ratingen -Am Markt- Oberstr. 2

Tel.: 02102-28039


Tonnaer
REISEZENTRUM

Klimaneutral drucken? Eine Möglichkeit zu handeln!

Wir als Druckerei H. von Ameln stellen uns unserer Verantwortung.



Mit dem natureOffice Verfahren für klimaneutrale Druckerzeugnisse sind wir ab sofort in der Lage auch Ihre Druckerzeugnisse klimaneutral zu erstellen. Mit klimaneutralen Drucksachen leisten Sie Ihren persönlichen Beitrag zum Klimaschutz. Durch das Qualitäts-Signet „klimaneutral gedruckt“, welches auf Ihre Drucksache mit eingedruckt wird, machen Sie Ihr Engagement öffentlich. Sie positionieren sich als ein innovatives Unternehmen, übernehmen Verantwortung und leisten einen echten Beitrag zum nachhaltigen Klimaschutz.

Mehr Informationen bekommen Sie bei uns oder unter www.natureoffice.de

Druckerei H. von Ameln · Boschstr. 8 · 40880 Ratingen
Telefon 02102 7406-0 · Telefax 02102 7406-10
druck@von-ameln.de · www.von-ameln.de



Für Sie im
Stadttheater Ratingen

E-Mail: maxschroederus@aol.com

Voices – Festival der Stimmen

Die menschliche Stimme ist akustischer Fingerabdruck und Ausdruck der Persönlichkeit. Das Einzigartige der Stimme ist daran erkennbar, dass es bis heute noch nicht gelungen ist, ein Musikinstrument zu bauen, das es mit der menschlichen Stimme, ihrer Elastizität, ihrer Schmiegsamkeit und Beweglichkeit sowie ihrem Resonanzkörper aufnehmen könnte. Das Festival der Stimmen „Voices“ soll die Vielfalt des „Instruments“ Stimme in den unterschiedlichsten Sparten zeigen. In Ratingen wird dieses für Nordrhein-Westfalen einmalige Festival zwischen dem 10. und 13. November stattfinden. Geplant sind Konzerte mit Marla Glen, Jazzchor Freiburg, Lisa Doby, Worldfly sowie eine Lesung mit Günter Wallraff. Näheres zum Gesamtprogramm von „Voices“ kann ab August einer Info-Broschüre entnommen werden.

Kulturstrolche

Begegnungen zwischen Kindern und Kultur schaffen – ein ganzes (Grundschul-)Leben lang – das ist das Ziel des Projekts „Kulturstrolche“. Der Projektname ist dabei Programm: Die Schülerinnen und Schüler der 2. bis 4. Jahrgangsstufe erobern sich die Ratinger Kultureinrichtungen nicht nur als Besucher oder Zuschauer. Voller Neugierde schauen sie hinter die Kulissen der Institutionen, stellen Fragen und schärfen die eigene Wahrnehmung.

Die Kulturstrolche sind ein Kooperationsprojekt der Stadt Ratingen mit dem Kultursekretariat NRW Gütersloh. Die Koordination für die Stadt Ratingen liegt beim Amt für Kultur und Tourismus. Derzeit nehmen sechs Ratinger Grundschulen mit insgesamt 13 Schulklassen an dem Projekt teil. 14 Ratinger Kultureinrichtungen öffnen den Kulturstrolchen ihre Türen und werben dafür, dass Kultur nicht nur was für die Großen ist.

Museumsbesuche

Alice von Richthofen führt durch fünf Ausstellungen in der Region

In unserer Umgebung ist Deutschlands lebendigste Kunstlandschaft gewachsen. Es lohnt sich, ihre Entwicklung zu verfolgen. Der gemeinsame Besuch aktueller Ausstellungen dient dem „aktiven Museumsbesuch“. Er bietet die Möglichkeit, den eigenen Erfahrungshorizont durch Informationen und Gespräche zu erweitern. Die Führungen unter der Leitung von Alice von Richthofen beginnen diesmal im Von der Heydt-Museum, Wuppertal, Turmhof 8 Do., 15.9.2011 11, 13 und 15 Uhr. Zu dieser Zeit ist dort „Alfred Sisley – der wahre Impressionist“ zu sehen. Weitere Themen und Termine werden beim ersten Treffen bekannt gegeben. Interessenten für insgesamt fünf Ausstellungsführungen zu den o.g. Anfangszeiten können sich beim Museum der Stadt Ratingen, Tel. 02102 / 550-4180 anmelden. Die Kosten betragen insgesamt EUR 30,00 zzgl. Museumseintritt.

Ratinger Sprungbrett

Unter diesem Titel bietet das Kulturamt ein Podium der darstellenden Künste für Ratinger Talente. So reihten sich im „Sprungbrett“ bislang zwanglos Kammerkonzerte, Jazzmusik, Zimmertheater, Kleinkunst und Kabarett aneinander. Künstlerinnen und Künstler, die in der Stadt wohnen oder arbeiten und an einem Auftritt interessiert sind, können sich beim Kulturamt, Tel. 02102 / 550-4102 (Frank Stamm) melden. Die Veranstaltungen werden im Lesecafé des Medienzentrums oder im Stadttheaterfoyer durchgeführt. Der Eintritt ist frei.

**Schöner Wohnen
- besser Leben!**



weitere Informationen unter:
www.meda-kuechen.de



MEDA
Gute Küchen

MEDA Gute Küchen
Kaiserswerther Str. 82
40878 **RATINGEN**
Telefon 02102 942670

Das Angebot:

- 1 Ring Schauspiel (I)** mit 4 x Theater, 1 x Ballett und 1 x Oper
- 1 Ring Schauspiel (II)** mit 4 x Theater und 1 x Tanztheater
- 1 Ring Schauspiel (III)** mit 2 x Theater und 2 x Musiktheater
- 1 Ring Kindertheater** mit 3 x Theater und 1 x Musiktheater
- 1 Ring Kammermusik** mit 4 Konzerten
- 1 Ring Kabarett/Kleinkunst** mit 5 Veranstaltungen

Die Zusammenstellung der Ringe finden Sie auf den Seiten **6** bis **13**.

Die Vorteile:

Mit einem Abonnement im Theater oder im Ferdinand-Trimborn-Saal können Sie

- Ihre Kulturabende langfristig planen,
- immer Ihren Stammplatz einnehmen,
- Warteschlangen an der Kasse umgehen,
- Ihre Karte weitergeben, wenn Sie einmal verhindert sind,
- einmal in der Spielzeit einen Umtauschschein beantragen. Für diesen Schein gibt es eine Eintrittskarte für eine Veranstaltung in einem anderen Ring (ausgenommen Kindertheater).
- **und Geld sparen:**
jeweils 20% beim Theater-, Kabarett- und Konzertabonnement, 10% beim Kindertheaterabonnement.

Wie erhalte ich ein Abonnement ?

Bisherige Abonnements verlängern sich – wie jedes Jahr – von selbst. Platzänderungswünsche sind dem Kulturamt bis zum 31. Mai mitzuteilen. Das Kulturamt wird sich bemühen, Ihren Platzwünschen so weit wie möglich gerecht zu werden.

Neuinteressenten können ihre Abonnements bestellen im Amt für Kultur und Tourismus, Rathaus, Gebäude 1, Ostflügel EG, Minoritenstraße 2 unter:

Telefon: 02102 / 550-4102 - Frank Stamm

Internet: www.ratingen.de

E-Mail: frank.stamm@ratingen.de

oder persönlich während der Öffnungszeiten:

montags	9.30 - 13.00 Uhr	und	14.00 - 16.00 Uhr
dienstags	9.30 - 13.00 Uhr	und	14.00 - 16.00 Uhr
mittwochs	9.30 - 13.00 Uhr		
donnerstags	9.30 - 13.00 Uhr	und	14.00 - 18.00 Uhr
freitags	9.30 - 12.00 Uhr		
samstags	9.30 - 13.00 Uhr		

Preise der Abonnements:

Ring	Preisgr. 1		Preisgr. 2		Preisgr. 3		Preisgr. 4	
	voll	erm.	voll	erm.	voll	erm.	voll	erm.
EUR								
Ring I	86,80	62,00	81,60	58,50	76,60	55,00	71,60	51,50
Ring II	72,88	53,20	68,68	50,20	64,48	47,20	60,28	44,20
Ring III	82,32	52,80	77,52	49,80	72,72	46,80	67,92	43,80
Kabarett/ Kleinkunst	74,60	47,75	70,60	45,25	66,60	42,75	62,60	40,25
Kindertheater	29,04	20,00	→					
Konzertabo	32,48	21,20	→					

Abonnementbedingungen

Bei der Abonnementbestellung wird auf dem Bestellschein mit der Unterschrift des Abonnenten zwischen diesem und der Stadt Ratingen ein Vertrag geschlossen. Damit erkennt der Abonnent auch die Abonnementbedingungen an.

Für die bisherigen Abonnenten verlängert sich gemäß Abonnementbedingungen das Abonnement für eine weitere Spielzeit, wenn es nicht bis zum 31.5. d.J. schriftlich gekündigt wird. Mit der Verlängerung werden vom Abonnenten die Programmgestaltung der Abonnementreihe, die Termine der Veranstaltungen und der neue Abonnementpreis akzeptiert. Schriftliche Abonnementbestellungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Vor Beginn der Spielzeit erhält jeder Abonnent den Abbonnenausweis zugeschickt, der als Eintrittskarte für die Veranstaltungen seiner Abonnementreihe gilt. Die Abonnements sind übertragbar, also nicht an die Person gebunden.

Der Abonnementbetrag ist spätestens bis zum 15. September d.J. zu überweisen. Ein Rücktritt vom Abonnement ist ausgeschlossen.

Mit dem Abonnement reserviert das Kulturamt dem Abonnenten für die angegebenen Spieltage einen festen Sitzplatz.

Nach Abschluss des Abonnements kann ein Platzwechsel nicht mehr vorgenommen werden. Platzänderungswünsche können nur für die nächste Spielzeit und dann allerdings nur im Rahmen der freien Plätze berücksichtigt werden.

Bei Verlust des Abbonnenausweises wird gegen Zahlung eines Entgelts von 1,- Euro ein Ersatzausweis ausgestellt. Das Kulturamt ist rechtzeitig zu informieren, damit der Ersatzausweis noch vor der nächsten fälligen Abonnementveranstaltung ausgestellt werden kann.

Erforderliche Änderungen im Spielplan sowie Verlegungen von Abonnementvorstellungen und Abonnementplätzen bleiben vorbehalten.

Vorverkauf

Der Vorverkauf für die Einzelkarten aus den Abonnementreihen beginnt am Montag, 29. August 2011, 9.30 Uhr

Für viele Sondervorstellungen sind die Karten ab sofort bei der Theaterkasse im Kulturamt erhältlich.

Eintrittskarten sind im Amt für Kultur- und Tourismus während der Öffnungszeiten (s. Seite 69) zu bekommen oder können telefonisch bei Marina Michalek (02102 / 5504104) und Claudia Meyer (02102 / 5504105) bestellt werden. Karten zu den Veranstaltungen gibt es auch bei allen Vorverkaufsstellen die dem NRW-Ticket-System angeschlossen sind, oder im Internet unter www.westticket.de

Die Abendkasse ist am Veranstaltungstag eine Stunde vor Beginn der Vorstellung besetzt. An der Abendkasse werden Karten mit einem Aufschlag von 1,- EUR verkauft.

Verkaufte Karten können nicht zurück genommen werden.

Reservierte Karten müssen innerhalb einer Woche abgeholt werden.

Preise der Einzelkarten aus den Abonnementreihen

Ring	Preisgr. 1		Preisgr. 2		Preisgr. 3		Preisgr. 4	
EUR	voll	erm.	voll	erm.	voll	erm.	voll	erm.
Theater	17,00	8,80	16,00	8,30	15,00	7,80	14,00	7,30
Ballett / Musiktheater	18,00		17,00		16,00		15,00	
Kabarett / Kleinkunst	18,50	9,55	17,00	9,05	16,50	8,55	15,00	8,05
Kammer- konzert	10,00	5,30	—————→					
Kindertheater Kinder	5,00	—————→						
Erwachsene	8,00							
Gruppen ab 15 Pers.	4,00							

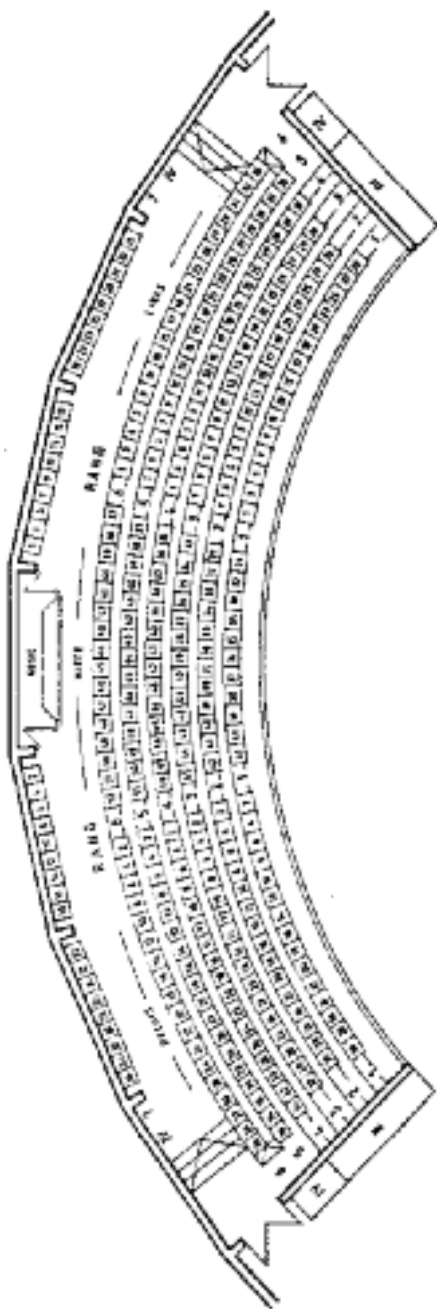
Preisermäßigungen

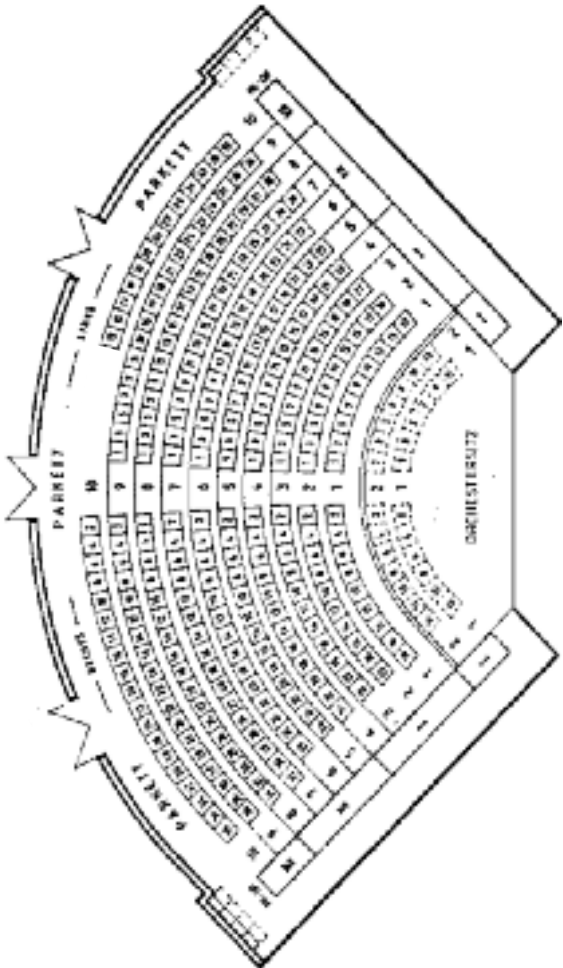
Preisermäßigungen für Kulturveranstaltungen sind in der Entgeltordnung der Stadt Ratingen in der derzeit gültigen Fassung festgelegt.

Sie gelten im Einzelkartenverkauf für

1. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre
2. SchülerInnen über 18 Jahre, Auszubildende und Studenten (mit entsprechendem Nachweis)
3. Empfänger laufender Leistungen nach dem SGB II bzw. XII (mit entsprechendem Nachweis)
4. Personen, deren Einkommen nicht mehr als 10 % den maßgeblichen Bedarf nach dem SGB II bzw. XII übersteigt (mit entsprechendem Nachweis)
5. Inhaberinnen und Inhaber der Ehrenamtskarte

Die Preisgruppen bei den Abonnement- und Einzelpreisen entsprechen der Platzeinteilung im Bestuhlungsplan.

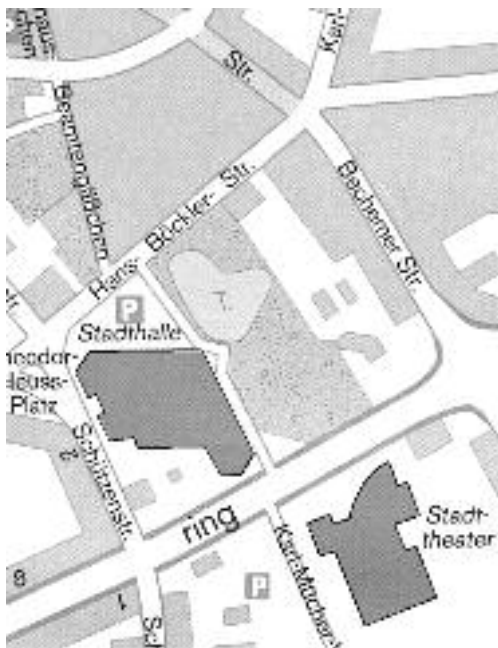




Medienzentrum



Stadtheater/Stadthalle



Stadtbibliothek

Medienzentrum · Peter-Brüning-Platz 3 · Tel. 02102 / 5504128

Leiterin: Dr. Erika Münster-Schröer · Fax 02102 / 5509412

Internet: <http://stadtbibliothek.ratingen.de>

e-mail: stadtbibliothek@ratingen.de

Stadtbibliotheken:

West · Berliner Platz (im Freizeithaus) · Tel. 02102 / 5504140

Lintorf · Speestr. 2 · Tel. 02102 / 5504145

Hösel · Bahnhofstr. 175 · Tel. 02102 / 5504160

Homberg · Dorfstr. 6 · Tel. 02102 / 5504170

Öffnungszeiten:

	Mitte	West	Lintorf	Hösel	Homberg
Di	10 - 18 h	10 - 13 h 15 - 18 h	15 - 18 h	15 - 18 h	15 - 18 h
Mi	10 - 18 h		10 - 13 h		
Do	10 - 19 h	15 - 18 h	15 - 19 h	10 - 12 h 15 - 19 h	10 - 13 h 15 - 19 h
Fr	10 - 18 h	10 - 13 h 15 - 18 h	15 - 18 h	15 - 18 h	15 - 18 h
Sa	10 - 14 h	10 - 13 h			

Unser Angebot:

- Romane, Erzählungen, Gedichte
- Bestseller und Top Hits
- Sach- und Fachliteratur
- Fremdsprachige Bücher
- Sprachkurse
- Kinder- und Jugendbücher
- Zeitungen und Zeitschriften
- Informationsbroschüren
- Hörbücher
- Compact Discs
- Noten und Spiele
- CD-ROM
- DVD
- Homepage mit Online-Katalog (OPAC)

und außerdem:

- Autorenlesungen, Vorträge
- Kindertheater, Vorlesestunden
- Bücher-Trödelmärkte
- Ausstellungen
- Medienverzeichnisse
- Büchereiführungen
- PC-Arbeitsplätze
- Infothek der Verbraucherzentrale
- Internet-PC's im Medienzentrum und in Stadtteilbibliotheken
- Multimedia-PC in der Kinderbibliothek

Museum der Stadt Ratingen

Stadtmuseum · Städtische Galerie

Peter-Brüning-Platz 1 · Eingang: Grabenstr. 21

Tel. 02102 / 550-4180/4181 · Fax 02102 / 550-9418

e-Mail: museum@ratingen.de

Internet: <http://www.museum-ratingen.de>

<http://www.ratingen.de>

Leitung: Dr. Alexandra König

Öffnungszeiten: Di - Fr 13 - 18 h, Sa + So 11 - 18 h

Eintritt: frei, Führungen 2,80 EUR

Besucherservice: Gruppenführungen (35,- EUR werktags / 50,- EUR sonn- und feiertags), Museumscafé, Bewirtung von Gruppen und Kindergeburtstage (nach vorheriger Anmeldung)

Sammlungsschwerpunkte:

- Johann Peter Melchior, geboren 1747 in Lintorf gestorben 1825 in München, Bildhauer und Modellmeister an den Porzellanmanufakturen Höchst, Frankenthal und Nymphenburg
- Stadt- und Kulturgeschichte Ratingens
- Zeitgenössische Kunst von Arnulf Rainer und Beuys bis Tàpies und Twombly (nicht immer ausgestellt).

Wechselnde Ausstellungen zur zeitgenössischen Kunst und Kunstgeschichte, zu aktuellen Themen und zur Stadtgeschichte.

Nähere Informationen zu aktuellen Museumsaktivitäten erhalten Sie unter den o.g. Telefonnummern und dem Internet. Terminabsprachen bitte telefonisch oder per Fax.

Stadtarchiv

Mülheimer Str. 47

Tel. 02102 / 5504190 · Fax 02102 / 5509419

E-Mail: stadtarchiv@ratingen.de

Internet: www.stadtarchiv-ratingen.de

Leitung: Dr. Erika Münster-Schröer/Joachim Schulz-Hönerlage

Öffnungszeiten: Di und Mi 10 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr
Do 8 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr
und nach Vereinbarung

Das Stadtarchiv ist das Informations- und Dokumentationszentrum zur Geschichte der Stadt Ratingen. Die Hauptaufgabe des Archivs besteht darin, die vielfältigen Dokumente zur Stadtgeschichte zu sichten, zu bewahren, zu erschließen und zu erforschen sowie der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Das Stadtarchiv verfügt unter anderem über

- Urkunden aus dem Mittelalter und der frühen Neuzeit, insbesondere die Stadterhebungsurkunde von 1276,
- Ratsprotokollbücher seit 1592, Kirchenbücher, Lagerbücher, Bürgerbücher,
- Akten der Stadtverwaltung und der Amtsverwaltungen Eckamp, Angermund, Hubbelrath, Angerland des 19. und 20. Jahrhunderts,
- Zivilstands- und Standesamtregister seit 1810
- Zeitungen (z.B. die Rater Zeitung seit 1871) sowie aktuelle Zeitungsdokumentationen,
- Fotografien, Postkarten und Dias im Bildarchiv,
- Bücher und sonstige Veröffentlichungen über Ratingen und zur allgemeinen Geschichte in der Archivbibliothek.

Das Stadtarchiv zeigt wechselnde Ausstellungen zur Geschichte Ratingens. Ein Arbeitsraum für Gruppen steht zur Verfügung.

Führungen durch das Stadtarchiv und thematische Stadtführungen (Mittelalter, Stadtbefestigung, Kirchengeschichte, Frauengeschichte u. a.) finden auf Anfrage statt.

Oberschlesisches Landesmuseum

Stiftung Haus Oberschlesien · Bahnhofstr. 62 · 40883 Ratingen

Tel. 02102 / 965-0 · Fax 02102 / 965-400

eMail: info@oslm.de · Home: www.oslm.de

Leitung: Dr. Stephan Kaiser

Öffnungszeiten: Di - So 11.00 – 17.00 Uhr

Eintritt: Erwachsene: 5,00 EUR,

Vorschulkinder und Mitglieder der Landsmannschaft der Oberschlesier (Mitgliedsausweis erforderlich) und des Fördervereins der Stiftung Haus Oberschlesien: frei

SchülerInnen, Studenten und Senioren über 65 Jahren,

Schwerbehinderte und Gruppen ab 10 Personen: 2,50 EUR

Jahreskarte: 20 EUR, ermäßigt 10 EUR

Famlienkarte (gilt für 2 Erw. und bis zu 4 Kinder): 10 EUR

Führungen: Nach Vereinbarung: 35 EUR plus 2,50 EUR Museumseintritt

Oberschlesien fasziniert durch seine Kunstdenkmäler, seine wechselhafte Geschichte und Gegensätze: altes Bauernland und frühes Industrieviertel, kirchlich geprägt und mehrsprachig, mal Brücke, mal Zankapfel zwischen Polen, Deutschen und Tschechen, zwischen Habsburg und Preußen. An die tausend Kilometer von seiner Bezugsregion an der Oder entfernt, entstand 1983 in Ratingen (Hösel) das Oberschlesische Landesmuseum als Einrichtung der 1970 gegründeten Stiftung Haus Oberschlesien.

Im oberen Stockwerk des 1998 bezogenen Neubaus zeigt die Dauerausstellung mit drei Themenschwerpunkten Oberschlesien vom Mittelalter bis zum Beginn der Industrialisierung im 18. Jahrhundert, Oberschlesien als bedeutendes Industrieviertel sowie Oberschlesien und seine Menschen in der europäischen Politik des 20. Jahrhunderts. Zu sehen sind kostbares Silber, Fayencen, Textilien, historische Karten und Dokumente, Orts- und Industrieansichten, Stadtmodelle Eisenkunstguss-Erzeugnisse, Vereinsfahnen, persönliche Lebenszeugnisse und vieles mehr.

Neue Wege zur Erforschung und Darstellung von Geschichte, Kunst und Kultur dieser Region haben sich nach der politischen Wende von 1989/90 geöffnet. Vielfältige Möglichkeiten zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit Museen und kulturellen Einrichtungen im heutigen Oberschlesien haben sich seither ergeben. Laufend finden gemeinsame Ausstellungsvorhaben an wechselnden Orten statt. Die thematische Bandbreite umfasst Kunst und Kulturgeschichte, Aspekte der Industriekultur, des Kulturgutschutzes ebenso wie Geologie und Naturkunde. Als kulturelle Mitte des Stadtteils Hösel bietet das Oberschlesische Landesmuseum außerdem Veranstaltungen an, die auf Ratingen und seine nähere Umgebung bezogen sind.

Führungen, Vorträge und museumspädagogische Angebote ergänzen das Programm. Gruppenführungen können jederzeit gebucht und auf die Interessenschwerpunkte der Teilnehmer hin abgestimmt werden. Junge Museumsgäste werden mit Hilfe des Maskottchens „Schlesi“, der sympathischen Museumsgurke, durch die Ausstellungsräume geleitet. Auf Infotafeln erklärt „Schlesi“ kindgerecht ausgewählte Gegenstände und Themenbereiche in der Dauerausstellung und in den großen Sonderausstellungen.

Dem Fachbesucher stehen nach Anmeldung eine reichhaltige Bibliothek sowie diverse Informationsangebote zur Verfügung.

LVR-Industriemuseum

Rheinisches Landesmuseum für Industrie- und Sozialgeschichte
 Schauplatz Ratingen, Textilfabrik Cromford,
 Cromforder Allee 24, 40878 Ratingen
 Tel. 02102 / 86449200 · Fax 02102 / 86449220
 Leitung: Claudia Gottfried

Öffnungszeiten: Di - Fr 10.00 – 17.00 Uhr
 Sa - So u. Feiertag 11.00 – 18.00 Uhr

Eintritt: Erwachsene 4 EUR, Gruppen ab 10 Erw. 3,50 EUR
 Studenten/Schwerbehinderte 3 EUR
 Studenten/Schwerbehinderte in der Gruppe ab 10 Pers. 2,50 EUR
 Kinder u. Jugendliche bis 18 J. Eintritt frei
 Führungsentgelt (bis 25 Pers.) 40 EUR
 Fremdsprachen Führungsentgelt (bis 25 Pers.) 45 EUR
 museumspädagogische Angebote auf Anfrage
 Information und Anmeldung:
 kulturinfo rheinland, Tel. (02234) 9 921-555

Anhand der Geschichte der Baumwollspinnerei Brügelmann – die erste Fabrik auf dem europäischen Kontinent – wird exemplarisch die Einführung des Fabrikwesens und die Epoche der Frühindustrialisierung zwischen 1750 und 1850 dargestellt. Die Dauerausstellung ist untergebracht in den originalen, aus dem 18. Jahrhundert stammenden Gebäuden, im Herrenhaus Cromford und in der Hohen Fabrik.

Herrenhaus

- Lebenswelten und Repräsentation der Fabrikantenfamilie Brügelmann: Geschichte der Familie über drei Generationen, bürgerliche Wohnkultur, Kontor, Geschichte des frühindustriellen Bürgertums
- Architektur eines frühindustriellen Wohn- und Kontorhauses

Fabrik

- Produktionsabläufe in einer frühindustriellen Spinnerei, vom Rohstoff zum Garn, vorgeführt an nachgebauten Spinnmaschinen des 18. Jahrhunderts
- Antriebstechnik, vom Wasserrad zur Turbine
- Arbeits- und Lebensbedingungen in der Fabrik, Kinderarbeit, Fabrikschule, Arbeitsschutz, Löhne, Fabrikordnungen, Arbeiterwohnen
- Mode zwischen Rokoko und Biedermeier

Museumscafé

- Öffnungszeiten wie Museum

Collegium Musicum Ratingen

Carla Neumann, Vogelbeerweg 36, 40880 Ratingen
Tel. 02102 / 443309 · Fax 02102 / 448884

Wenn Sie ein Streichinstrument spielen, spielen Sie es doch in
unserem Orchester!

Knabenchor Hösel e.V.

Bahnhofstr. 175, 40883 Ratingen
Tel. 02102 / 963060 · Fax 02102 / 963000

www.knabenchor.com

10.07.11 20 Uhr Sommerkonzert
St. Peter und Paul, Ratingen

Theatergruppe WIR

Angeschlossen der VHS, Tel. 02102 / 550-4302/4306
Aufführungen eines Weihnachtsmärchens an allen vier
Adventsamstagen

Konzertchor '73 e.V. Ratingen

Monika Kißling, Bergische Landstr. 280, 40629 Düsseldorf
Tel. 0211 / 2208445

E-Mail: monika@lilie-kissling.de

08.10.11 20 Uhr Carl Orff: Carmina Burana
Stadthalle Ratingen
Johannes Brahms: Zigeunerlieder

24.03.12 20 Uhr Frühjahrskonzert
Stadthalle Ratingen

Ratinger Akkordeon Orchester e.V.

Bernhard Rüst, Tel. 02102 / 60053

E-mail: info@raoev.de; Internet: www.raoev.de

Veranstaltung:

10.03.12 17 Uhr Jahreskonzert 2012, Stadttheater

Seniorenorchester Ratingen

Ernst Cebulla, Angerhof 17, 40878 Ratingen

Tel. 02102 / 24450

Das 1982 in Ratingen gegründete Seniorenorchester spielt Melodien aus Oper, Operette, Film und Musical.

Orpheus Theater Ratingen

Adolph Brune, Bechemer Str. 4, 40878 Ratingen

Tel. 02102 / 872176

Das Ensemble des Orpheus-Theaters, das sich aus zehn Sängerinnen und Sängern sowie einem Pianisten zusammensetzt, hat es sich zur Aufgabe gemacht, Oper, Operette, Musical und Film einmal ganz anders zu präsentieren. An Stelle einer Inszenierung werden Highlights ausgewählt, die halbszenisch in Originalkostümen aufgeführt werden

Kulturkreis Hösel e.V.

Konzerte, Vorträge, Theater- und Museumsbesuche, Studienreisen

Postfach 6202 · 40859 Ratingen

Tel. 02102 / 896020 · Fax 02102 / 68570

e-mail: info@kulturkreis-hoesel.de

www.kulturkreis-hoesel.de

Vereinigung der Musikfreunde im Kulturkreis Hösel e.V.

Leitung: Maria Grün, Preußenstr. 37, 40883 Ratingen
Tel. 02102 / 60568

Sonntagskonzerte im Oktogon der Stiftung
Haus Oberschlesien, Bahnhofstr.71 (jeweils 17.00 Uhr)

Beitrag zur Lokalkultur

Kopernikus-Gymnasium, Duisburger Str. 112, 40885 Ratingen
Tel. 02102 / 550-4862

Unter diesem Titel werden Einzelmaßnahmen, Projekte und Veranstaltungen der Schule für die Öffentlichkeit zusammen gefasst. Weitere Informationen zu dieser Lintorfer Initiative gibt es unter www.lokalkultur-beitrag.de.

Weitere Veranstaltungen der verschiedenen Ausstellungsträger, der Ratinger Theatergruppen und anderer kultureller Einrichtungen entnehmen Sie bitte dem **Ratinger Veranstaltungskalender**.

mode
präzision
vertrauen

alles aus einer hand

- Hi-Tech 3D-Zentrierung von Brillengläsern
- Brillenfertigung in eigener Werkstatt
- Augeninnendruckmessung
- Brillenglasbestimmung
- Führerscheinehtest
- Computersehtest
- Contactlinsen

Oberstrasse 6

40878 Ratingen

fon: 02102 26228

**Brillen
Rodden**

www.sparkasse-hrv.de

Jetzt modernisieren
mit der
Sparkassen-Baufinanzierung.

Wie viel Sparpotenzial steckt in Ihrem Eigenheim?



Sparkasse

Hilden • Ratingen • Velbert

Senken Sie Ihre Energiekosten – zum Beispiel mit einer günstig finanzierten Modernisierung. Zusammen mit unserem Partner LBS beraten wir Sie gern und stehen Ihnen auch bei allen anderen Fragen rund um riestergefördertes Wohneigentum und Bausparen kompetent zur Seite. Mehr Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder im Internet.